

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 3 4 5

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

betreffend:

*Feier der Jubiläums-Kunst-
Ausstellung pro 1886.*

4 Abthlg. No. 1796.

Vol. _____

345

Blatt.	Datum.	No.	
		fremde.	einseltige.
1-2.15.	5.	2067.	ex off. Bericht an Minister, betr. die Einleitung zur Eröffnung der Höf. Kämp. Ausstellung.
3.19.	5.	2209.	Kriegsangelegenheiten, sendet Kaiserlich-königliche zurück
4.20.	5.	2015. 2213.	Minister, über das Majestät nicht aufpassen kann.
5.20.	5.	2216.	Hr. d. d. Hofsch. der Krönung sendet Dankgesandten
6.21.	5.	2217.	v. Mejerink
7.21.	5.	2220.	Fürst Schamir
8-9.20.	5.	2230.	v. Tschirschnitz
10-14.21.	10.	3401.	ex off. Aufstellung der Höf. K. Ausstellung
15.22.	10.	3401.	" Bericht an Minister
16.22.	10.	3418.	Lös, betr. den Einheitskassen
17.25.	10.	3451.	v. Boettcher sendet Dankgesandten
18.26.	10.	3456.	Weinert
19.24.	10.	3458.	Kronprinz, dankend aufpassen zu können.
20.26.	10.	3460.	sendet Dankgesandten.
21.25.	10.	3461.	Schoene
22.24.	10.	3462.	Nagbach
23.18.	10.	3469.	Lipsmann
24-25.29.	10.	3470.	Richardt
26.26.	10.	3472.	Stollberg
27.25.	10.	3477.	
28.29.	10.	3483.	Hochberg
30.29.	10.	3484.	Dunker
31.31.	10.	3486.	Talkenstein
32.29.	10.	3489.	Lucanus.
33.30.	10.	3490.	Hornmeyer
34.28.	10.	3494.	Dietrich
35.22.	11.	3515.	in Vorlagen mit Einlagen der kaiserlichen Regierung
38/39.14.	11.	3604.	ex off. an v. Rimpf & Hof. Hr. Rimpfanziger zur Publikation der Extensiv-Ausstellungen.

Blatt.	Datum.	N ^o .	
		freunde.	diemütlige.
41-42	6. 8.	1836	
		2930	Gebirge die Liquidation für die Vertheilung d. Hoffgüter
43	28. 10.	3474	Bette liefert 72 Tafelwerke
44/45	6. 11.	3592	A. Maunann, Büttling über 840 M. d. Salzen
47/48	3. 12.	3538	" " " " " " " " " " " "
49	14. 12.	3957	Giacomo bestätigt Empfang des Fremdenloos und bittet um Geld für verkauften Haken
		1857	
50	31. 3.	747	v. Hotten, Kaufung über 1157 M.
51	14. 4.	837	Staby " " " " " "
52	28. 5.	1363	E. Ewald dankt für Überantwortung der gepackten
53	30. 5.	1387	L. Spangenberg " " " " " " " "
54/55	3. 6.	1404	P. Mejerheim " " " " " "
56	11. 6.	1474	Phalanx d. Dörich " " " " " "
57	11. 6.	1498	Hilman " " " " " "
58	15. 6.	1560	H. Eggers " " " " " "
59	16. 6.	1569	Naumann " " " " " "
60	16. 6.	1572	Breitbach " " " " " "
61	15. 6.	1573	Dohme " " " " " "
62	17. 6.	1593	Seiber " " " " " "
63	16. 6.	1595	v. d. Hude " " " " " "
64	18. 6.	1602	Kaffsack " " " " " "
65	21. 6.	1621	Weinick " " " " " "
66	21. 6.	1634	Geiders " " " " " "
67	21. 6.	1640	Felix " " " " " "
68	21. 6.	1641	J. Benzuo " " " " " " " "
69	21. 6.	1642	Gurlitt " " " " " " " "
70	25. 6.	1674	Goltmann " " " " " " " "
71	27. 6.	1702	Schaeffer-Wien " " " " " " " "
72	28. 6.	1725	E. Krüger " " " " " " " "
73	29. 6.	1742	Wälz-Wien " " " " " " " "
74	4. 7.	1761	Stiller " " " " " " " "

Blatt.	Datum.	N ^o .	
		freunde.	diemütlige.
75	4. 7.	1771	Gesellschaft dankt für Medaille d. Tafelwerks
76	1. 7.	1772	J. Lefing " " " " " "
77	7. 7.	1796	v. Seckendorf " " " " " " " "
78	9. 7.	1808	Prof. Hanitz " " " " " " " "
79	9. 7.	1813	v. d. Auesbeck " " " " " " " "
80	11. 7.	1816	Curtius " " " " " " " "
81	24. 7.	1905	Dr. Fischer " " " " " " " "
82	24. 7.	1907	Stinner " " " " " " " "
83	22. 7.	1911	Reichardt " " " " " " " "
84	18. 7.	1886	Hofmarschall dankt im Namen d. Prinz. Wilhelm für Tafelwerk
85	25. 7.	1916	Chrenbrand dankt für ausgehauenes Schadowwerk
86	24. 7.	1917	Griff dankt für Medaille d. Tafelwerks
87/88	16. 7.	1860	Zeitungsausschnitt betrifft Infanterie d. Tafelwerks von d. Infanterie d. Dienst für alle eingepackt
89/90	10. 7.	1764	Bette liefert Kaufung über 1020 M.
91	24. 7.	1836	Curtius dankt für Medaille
92	23. 7.	1925	v. Riechthofen " " " " " "
93	24. 7.	1932	Shephan " " " " " " " "
94	24. 7.	1936	Pudkamer " " " " " " " "
95	25. 7.	1937	Krug v. Ralbor " " " " " " " "
96	24. 7.	1940	Falk " " " " " " " "
97	25. 7.	1943	Prinzessin Friedrich, Carl " " " " " "
98	28. 7.	1951	Moltke " " " " " " " "
99	30. 7.	1982	Förkenbeck " " " " " " " "
100	31. 7.	1989	v. Winderfeld dankt für Prinz Alexander überf. Schadow v.
101	31. 7.	1990	Leighton " " " " " " " "
102	4. 8.	1995	Hoffacker " " " " " " " "
103	2. 8.	2003	Leip zu Wied " " " " " " " "
104	4. 8.	2008	Kaybach " " " " " " " "

Blatt.	Datum.	No.		
		frühe.	heutige.	
105	6. 8.	2009		v. Audell dankt für Tafelwerk in Metaille
106	6. 8.	2010		v. Scholz " " " "
107	6. 8.	2014		Tarenheid " " " "
108	25. 7.	2017		v. Alver " " " "
109	7. 8.	2031		Bros. v. Schellendorf " " —
110	12. 8.	2042		Bendemann " " Metaille
111	12. 8.	2043		Hocner " " "
112	13. 8.	2047		graf Schack " " "
113	14. 8.	2051		Schoene " " "
114	13. 8.	2052		v. Schwartzkoppen dankt im Namen des Kreis-Kanzlers f. Schadow ^{Werk}
115	16. 8.	2063		Picht-Münche " für Metaille
116	14. 8.	2073		Prinz III. Ruip " " "
117	17. 8.	2076		Hauslaenge " " "
118	26. 8.	2135		Schwartz " " "
119	25. 8.	2156		Märkische Provinzial-Museum dankt für gefaltene Metaille
120-21. 9.		2165		Dobbert unzufällig sein Ausbleiben zu den Schaffungen & bittet um Nachsendung 1 Schadow-Werk an Frau Prof. Schadow
122	3. 9.	2175		Rechtsanwalt v. Pötscher dankt für Tafelwerk
123	4. 9.	2185		v. Leins-Gustart dankt für Metaille
124	10. 9.	2211		Landrat Fiede " " " in Schadow-Werk
125	12. 9.	2216		v. Stolberg-Wernigerode " " " " "
126	9. 9.	2222		v. Förtchenbeck " " " " "
127	14. 9.	2224		Eugenie Schadow " " Schadow-Werk
128/142	—	—		Liste über verkauften Tafelwerk. Werke
143	29. 7.	1438		Hörmann, Martinsfelder Hilt der Namen der Käufer mit, die bei d. Jub. Schaffung Hall. Hältig waren
144	27. 7.	1939		Rosenberg, Kaufung über 1.50 M.
145/146	10. 10.	2402		Vorlegung, Prüfung d. Märk. Provinz-Museum über gefaltene Gedenkungs-Metalle
147	3. 10.	2430		Radovitz hirt. Schaffung dankt für Gedenkungs-Metalle

Blatt.	Datum.	No.		
		frühe.	heutige.	
148/150	29. 1.	1858	173	General, Leutnant Schönl bittet für Museum Gedenkungs-Metalle d. Jub. Schaffung
151	31. 1.	2226		Leutnant dankt für gefaltene Gedenkungs-Metalle

Scrib. an die Herren Mitglieder
des Frauenvereins.

Guten Tag.
Nachdem wir uns zu der auf Allerhöchsten
Befehl Seiner Majestät des Kaisers und
Königs am 13. Mai d. J. Mittags 12 1/2 Uhr
im Local. Aufstellung. Gebäute am Laster
befindet sich selbst fortfindenden feierlichen
Eröffnung des städtischen Jubiläum. Kämpf.
Aufstellung. - festlich (resp. ganz abgesehen)
auszuweisen.

Die Herren Mitglieder des Frauenvereins
sind festlich (resp. feierlich) aufzufordern,
sich zum Festzug der Allerhöchsten und höchsten
Herrschaften des Kaiser des Kaisers in der großen
Kägelhalle der Aufstellung. Gebäute auszuweisen.
wobei zu erwähnen.

Der Herr der Kämpfe
König des Kaisers

Berlin den 13. Mai
1886.

J. Müller.

unter Nr. 135-86.

3.6
Nr. 20/586. Berlin, den 19. Mar 1886.
I. 2209. 447

Hochzuverehrten Damen
Das gefällige Schreiben vom 13ten
v. Mch. die beifolgende Beschreibung,
liste zu dem, im Auftrage von der am Sonn-
tag den 23. v. Mch. stattfindenden Eröffnungs-
feier der Akademischen Jubiläum, Lünthers-
Stellung, veranstalteten Festmahl ganz er-
gebenst zurückzusenden.

Der Präsident der Kaiserergob.

Zu dem Akad.
Nr. 20/586.
J.

Wrede

An
den Präsidenten der Königl.
Akademie der Künste, Königl.
Professor
Herrn Becker
Hochzuverehrten

I. 1307.

Gier

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

N. II. N^o 2015.

Berlin, den 20. Mai 1886.

I. 2013.

H. v. K.
13.1.86.

G. J.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin
haben mir den Auftrag zu erteilen geruht, dem Comité der
bayerischen Jubiläum. Commis. Stellung Allerhöchst Ihre
aufrichtigste Dankbarkeit zu sagen, daß Ihre M.
gesteht, durch Gutmüthigkeit und Güte zu wirken. Die
nach Baden - Baden abgereiset, vorfindet sein werden,
bei der Jubiläum.feier gemeinschaftlich zu sein.

Ihre Majestät begleiten sich selbst mit dem
besten Wunsch und gewissem Muth, daß das Vorw.
Stellen für Sie gerufen werden.

Der Punkt sollte immer noch weiter geschildert werden.
lassen.

W. K.

On

dem Rathe der Königl. Akademie
der Wissenschaften, Paktion für die bayerischen
Wissenschaften

beifolgt.

M

Berlin, den 20^{ten} Jan 1880.

T. 2216.

W. L. W.

~~451~~~~to~~

4.
 To the
 Adm.
 B. B. & C.
 B. J.

[illegible]

Wm. Kuster

Major und ersterlicher Adjutant.

An
 An Königlichem Professor
 Herrn C. Becker
 Hagenstrasse
 Berlin.

Königliches Schloss
Kiel den 21^{ten} Mai 1886.

I 2220. Nr. 22586. 453

N^o 271.

Sehr geehrte Herren
Zu dem Artnum
B. 257586.
Z.

Ihre Königlich Hoheit Prinz
Heinrich von Preussen lassen dem Senat der
Königlichen Academie der Künste für die
Einkerbung zur Eröffnung der vierteljährlichen
Jubiläum. Kunstausstellung verbindlichst
danken, bedauern indessen deshalb sehr
den unglücklichen Befund in Folge der
Einkerbung von Lord V. M. V. Oldenburg
nicht Folge leisten zu können.
Mit Höflichem Respekt

Adm. von Seckendorff

Kassell. Residenz,
Königl. Geheimrat Viner Majestät des
Kaisers und Königs.

Sehr geehrte Herren
Zu dem Artnum
B. 257586.
Z.

Berlin

Auswärtiges Amt.

Pratin, den 20. Mai 1886.

456
8

An
den Vaukt I. 2230.
der Königl. Akademie
der Künste.

1. zu dem Oben.
2. in der Kunst
sind ausserordentlich
zu empfehlen.
B. 21. 5. 86.

Just.

Der Vorsteher der Kunst
von Bismarck. Günstigen Fort auf der
Kunst der Kunst der Königl. Akademie
der Künste seinen verbindlichen
Dank für die ihm unter Abzählung
gemeiner Kunstwerke zu Teil gewor-
denen Einladung zu der am 20. Mai
den 23. d. d. Monats stattfindenden
Eröffnungsfest der Akademie

Lübelerium Ruspierpallum ganz
abgebaut auszupressen.

Graf Bismarck ist leider in seiner
Reiseabreise noch nicht so weit
gekommen um diese Ländlichkeit
betrachten zu können, und ist
jetzt daher zu einem tieferen Be-
suchen verurtheilt die ihm über-

brachten Ländlichkeit mit dem
ganz abgebauten Ruspierpallum
ausdrücklich Massendruck dem Reich
der königlichen Akademie der Künste
zu überreichen.

457 9.

Ist besser und dann ausgedrückt
die beiden Karten für ganz abge-
baut wieder beizufügen.

von Tschischky,
Kaiserl. Legationssekretär
im Admiralitätswesen.

Königliche
Akademie der Künste.

Berlin, den 21 Oct. 1886.

I. 3401. ⁷³ *W.*
H. 1886.
13.

Sonntag 27 Oct. d. J. Abend 7 1/2 Uhr
findet zum Beschlusse des Jub. dies. Kunst
in der feierlichen Sitzung des Kunst
stallung Gebäudes eine feierliche Sitzung
des Senats der Künste statt.
Zu diesem Beschlusse sind die in der Sitzung
Anwesenden ausdrücklich in offener Mittheilung
des Senats Beschl. eingeladen und das
Sitzungsprotokoll, das von dem, dem mit-
theilenden Senatsmitglied der Sitzung steht.
Zu diesem Beschlusse sind die in der Sitzung
Anwesenden eingeladen und das
Sitzungsprotokoll, das von dem, dem mit-
theilenden Senatsmitglied der Sitzung steht.
exclusive (Winn) mit ihm zu vereinigen.
zu Senat der Künste d. J. d. d.
Berlin, den 21 Oct. 1886.
Königliche Akademie der Künste
Königliche Akademie der Künste

H. Frank m. d. L. d. d.

am 21. 10. 86.
22/10 86.
H. Frank

J
 Gelehrte
 Der akademische Jubiläum
 Kunstausstellung

Berlin den 22. October 1886.

13401

11

Ex. Excellenz

Empfehle mir mit hoher Verehrung
 auf unsern Brief
 vom 14. d. Mts. I 3298 - Fol.
 gendes gefordert vorzutragen.

Der akad. Jubiläum
 Kunstausstellung sowie der
 Bedeutung dieser Patronatskunst
 angemessenen Abschlusses ge-
 geben, beabsichtigen wir am
 31. d. Mts. Abends 7 Uhr
 in den Saal der Kunst- und
 Ausstellungsgesellschaft eines
 feierlichen Festes der künft.
 Akademie der Künste zu
 veranstalten und erlauben
 wir uns an Ex. Excellenz die
 verbindlichste Bitte zu richten,
 den festgesetzten Vor-
 sitzung beizutreten.

O. v. d. B.
 den 28/10
 v. d. B.

An
 den Königl. Preuss. und
 Minister des Reichs
 Kultus
 Herr Dr. von Gossler
 Berlin

mit dem Wunsch der Ausstel-
lung vorzubereiten zu wollen.
Wir gedanken zu dieser Feier
die für unsere Mitglie-
der Komitete der Aus-
stellung, die pünktlichen Lesigen
Anstalten sowie die Mitglieder
der festsitzenden Komitete
Künstler und außerdem
diejenigen für unsere Mitglie-
der, welche sich in der
Galerie der Ausstellung befin-
den und auch zumal, falls
möglich, das Programm
dieser Festigung ist man
mit dieser verbunden, daß
nach dem Vortrag erst in der
Leitung der Musikstücke und die
die Begleitung der Versamm-
lung durch die Musikanten
der Akademie für die Festigung
geboten werden, einen kurzen
Bericht über den Verlauf und
das Ergebnis der Ausstellung
mitzuteilen, worauf

Fest für die Festigung

12⁷⁵
Die offizielle Wähl der Aus-
stellung zu verhindern sein
müßte, und auf der von der
Festigung ausgetragene Fest
auf der feststehenden Posten der
Ausstellung der Festigung
der Nationalen Symphonie. Die
ein Musikstücke ^{in der} ausfallen
soll. nicht.

Die unmittelbaren Aufseher
an dieser Feier gedanken wir
ein Festessen in dem großen
Festsaal der Ausstellung
halten zu veranstalten, und
geben wir uns der Festigung
für, daß für die Festigung die
Paragraphe geben werden,
und auf dieser mit der
Organisation zu befehlen.
Wirer Kaiserliche und Königl.
liche Kaiserliche Kommissionen,
ausgezeichneten Herrn Präsi-
denten der Jubiläum Kom-
mission, geben wir uns

Ich sende
Vielmal für die belauden Knöpfe.

Er. J.

I. 3401. *Erastus v. 22 pos.*
for. 22. *N^u*

[illegible]

50 francs

9.

Ar

London 25 Nov 84

77

out 3401

14

van Haringhamstr.

100 East Berlin

En. N.

J. Dr. n. Jorbanck

Trasparenza

befohlen wird und
 beifolgender ~~guter~~ gut
 vor am Sonntag v. St. Vith
 v. J. Abtd. 7 Uhr zum
 Aufbruch war aber. Probir.
 Versammlung in den
 Versammlungsräumen und
 Anordn. gemacht. Nach
 für Sonntag folgenden
 Sitzung v. St. Martin
 der Bürger Verein zur
 Hilfenahme an dem im
 großen Saal. Nach dem
 Aufbruch. In der Versammlung
 darauf folgenden von ge-
 meinschaftl. Angelegen-
 heit. Einleitung. Nach dem
 mit dem ganz abg.

unleserlich

P. 4

von Gersapen von
 Hartman. Kaspertung
 J. Dr. ~~Lange~~ Lange
 Wallyer.
 für
 für ad 2.
 h. m. v.
 von Lant, Lant.
 J. v. L. L.
 O. Berne

25 x 10 1/2 inches. net Dr.
25 24/10 86

78 Berlin 22. Oktober 1886.
W. Liepzigstraße 42.

W. Lipingstraße 42.
 r. 23/10 88.
 13418.
 15.

An die Reglementskommision
des Kunst- des K. Akadem. des Kinnp.

Das Kuchengießerwerk ist als ungetrieben
bisher in der Ausführung nicht als Vollstück
das Füllstück in der Ausführung für die Kuchengießer
Kuchengießerwerk die Kuchengießerwerk in der
geplanten Ausführung einer Kuchengießerwerk
Febr. 27 1880. *Dr. Voss*

unleserlich

Der Staatssekretär des Innern.

13457.

Berlin, den 23. Oktober 1886.

Am Punkt befehle ich mich für die ge-
fällige Mittheilung vom 22. d. M., die Fest-
setzung der Königl. Akademie der Künste
zum Pflicht der akademischen Jubiläum-Feier-
anstellung am 21. d. M. betreffend, sowie für
die freundliche Einladung zu dem an diese
Sitzung anschließenden Festessen meinen
verbindlichsten Dank auszusprechen und da-
mit die ganz ergebene Bemerkung zu ver-
binden, daß ich an den gedachten Festlichkei-
ten gern Theil nehmen werde.

Vertheilt
Kabinetminister und
Staatssekretär des Innern.

An
den Punkt der Königl. Akademie
der Künste, bitten Sie die hl.
Leute Künste

Sie.

Auswärtiger Herr und Freund,

und dem besten Land für die uns zugehörigen
samte Einrichtung mit Einrichtung der zu den verschiedenen
Anlagen dienen am Sonntag den 31. Abend 1845 in die, und
für entwerfen zu fallen, wenn es - auch auch noch über den
manne Anweisung fallen - und zu stellen und einrichten. Sam,
und sowohl die Anweisung, eine große geeigneten Stelle der manne
Anweisung zu der Anweisung zu bringen.

Результ

4.
Zu den Colmen.
B. 30 Nov. 6.



A Jij
Palmira
ci- devant ditte & légalisée

Blatt Nr. 48.

Reitung Nr. *11*

Telegramm Nr. *12*

profesor c becker berlin

I 3448.

Entnommen von *Min*
um *12* Uhr *30* Min. mitt.

Telegraphie des  Deutschen Reiches.
Berlin W. Haupt-Telegraphenamt.

Ausgefertigt den *19*
um *12* Uhr *30* Min. mitt.
durch *12*

berlin portofino 13 18 24 11 10 m = *188* den *19* ten um *12* Uhr *30* Min. mitt.

kronprinz kommt erst im november zurueck bedauert ausstellung nicht schliessen
koennen = graf schlieffen .+

Zu den Akten
19.10.86
[Signature]

post 28/10 86

I 3460.

22
Liedersheim, den 16 October 1886

20.

1.
Zu dem Akten.
B. 29.10.86.

Z.

Ihre Kunst wurde als ganz geeignet für
die gesellige Verbindung zu den von
31 d. M. b. zum Vließ der akademischen
Festlichkeiten u. Hauptveranstaltungen bestimmt
den Tag der Kunst, indem ich gleichzeitig
unsern besten Künstlern Platz gab,
um sich zu derselben anzuordnen
zu sein.

Von Oberpräsident, Herrmann
Grunert

Ob
Ihre Kunst des Königl. Akademien
der Künste,
Sektion für die bildenden Künste
z. B. des Herrn Professors Becker
Hauptkassier
in Berlin

Wm. A. R. H. Wm.

24

T 3461.

7.37/1087
13

Der größte Adel steht in ganz unbest. für die ganze
Veränderung zu der am 31. März stattfindenden Schließung d. der
aufgestellten Schiffe und muss nicht unbedingt derselben zu folgen.

Phil and Wynne's Jasp. p. 107

1.
Für den Contant.
B. 28/14.86.
Jr.

7
Gang up the
Stairs

per 28/10 86
CB

D.
Jo. Ann. Altmann.
17. 29. 10. 86.
Jo.

24
Berlin den 13. Juli 1886
I 3462. 29W

Sehr geehrte Herr

der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

Ihre in der Sache betreffend die
für die Sache betreffend die
die für die Sache betreffend die
die für die Sache betreffend die
die für die Sache betreffend die
die für die Sache betreffend die
die für die Sache betreffend die
die für die Sache betreffend die
die für die Sache betreffend die
die für die Sache betreffend die

Heute
Hochachtung

[illegible]

Gedonne is für die gedruckte Fiedel-
 blattung meine unvollständige Arbeit
 — jezt, nicht lange ist nicht, die erste
 Fiedelblätter für meine Kinder
 und die ersten und die ersten
 mit einem kleinen Holzdruckung
 und einem
 Druckwerk

EINTRITTS-KARTE

zu der am Sonntag, den 31. October 1886 Abends 7 Uhr, zum
Schluss der akademischen Jubiläums-Kunstaussstellung in den
Empfangs-Räumen des Ausstellungs-Gebäudes stattfindenden
festlichen

SITZUNG

der Königlichen Akademie der Künste

sowie zu dem

FESTESSEN

im grossen Speisesaal des Ausstellungs-Parkes.

Anzug: gef. Frack, weisse Binde.

Diese Karte ist nur für die Person gültig, an den Eingängen vorzuzeigen und an der
Kontrolle im Speisesaal abzugeben.

28

St. Louis, Mo.

v.
 J. van Colman.
 B. 28 No 86.
 J.

An
den Fürst der Königl. russ.
Akademie der Künste
in
Berlin



John W. Ash. Esq. of New York

Wernigerode, den 26^{ten} October 1886.
 Nr. 24/1886 I 3472. 26

An das Rat der Königl. Academie der Künste
 lautet es verbindlich für Sie mir zu der am 31^{ten} d. M.,
 anläßlich der Künste der akademischen Jubiläum Künste,
 ausstellung stattfindenden Festgung - überausen Lin.,
 lation, beäuen aber der Künste nicht beirufen zu den,
 was, da es an genannten Tage nicht in Berlin anwa,
 sein sein wird.

Stempelung

Dr. von Colmar.
 B. 28. 10. 86.

An
 Rat der Königl. Academie der Künste
 in

Berlin.



Herrn Prof. Dr. Hermann Engelmann und Prof. Dr. Richard

wiederholung

29
Nr. 28/86. Berlin d. 25.^{te} Oktober 1886
I. 3477. 24

Gez. von Berlin.
B. 28/86.
Jr.

Dem hohen Senat angeschlossen ist nicht, dass
erzählende Mittheilung zu machen,
dass ich von Berlin zum Zweck der Arbeit
meinen Familien-Verpflichtung und
dem sich anschließenden Aufenthalt am 31.^{te}
d. M., ausgeht und einen günstigen Aus-
gang hoffen möchte, zu meinem
besten Nutzen nicht zurückzukehren
denn, weil ich gewiss ist, am 31.^{te}
d. M. von Berlin abzureisen zu sein.

Da
von Senat des Königl.
Abwärtens des Königs
sein.

1
Chev. d. d.
Königlicher des Königs. Landrath

1886.

H. voss. 1886.
I 3483. *Linn. Zwilling*

Luopra is myy, joo sin min ulan.
 Jantta Euladunakka ja sen tylyst.
 Jantta sin jöbäläänit Oidpallaa min
 min mairiaditphas Jant, a tun ainf
 jöglain minin Euladunakka ainfjokkafaa,
 tylyst sinist lieh lafio tuot lieh, sin jöb.
 lafio Jant lafio ja kaimaa.

Мит насочамъ мнѣ за Епископъ

2.
Jr Fullerton
B. 2nd St
Jr.

Frankenberg

Olo
Guin. J. J. J.
Pether
J. J. J.

EINTRITTS-KARTE

zu der am Sonntag, den 31. October 1886 Abends 7 Uhr, zum
Schluss der akademischen Jubiläums-Kunstaussstellung in den
Empfangs-Räumen des Ausstellungs-Gebäudes stattfindenden
festlichen

SITZUNG

der Königlichen Akademie der Künste

sowie zu dem

FESTESSEN

im grossen Speisesaal des Ausstellungs-Parkes.

Anzug: gef. Frack, weisse Binde.

Diese Karte ist nur für die Person gültig, an den Eingängen vorzuzeigen und an der
Kontrolle im Speisesaal abzugeben.



Herrn Grafen von Kochberg

Berlin 11. 29 Oktober 86
I 3484.
Herrn Grafen von Kochberg

32

30

Zu meinem Lebensabend
zwingt mich die fortwährende Not
mich auf die Spinnweben der
Friedlosigkeit und dem Leidwesen, zu welcher
dem Staat der d. Akademie der Künste
sich anzuschließen die ich gefallt hat,
zu begreifen.
Ich bin ich die Bitte meine freigelegte
Arbeit für den mein unangenehmem
nicht annehmbar zu sein mit der
sichergestellt und in aller Eile
Hochachtungsvoll
Herr

Post
30/10 86
M

ganz ergeben
Dienster

H.
F. von Altmann.
B. 30. 10. 86.
J.

St. Nr. 33.

Ang. Nr. 625

Gramm Nr.

Wissen von
um Uhr Mitt.

Kunst Akademie
Universitätsstraße

1886

Telegraphie des Deutschen Reiches.

Berlin W. Haupt-Telegraphenamt.

31



Ausgefertigt den
um Uhr Mitt.
durch

am aus Datzig in Loth. W. 188 den 21 ten um 9 Uhr Mitt.

Einladung zum Festmahl
Festmahl und Kränze, mit
wefelken bedecken mit Folie
besten

H. v. Arnim
B. 4. 86.

Falkenstein
Oberst

11
11

30.

I 3489. 34 Fr. 24 woz.
 Rissobaden den 29 October 1886.
 Dr. Geymann'scher Gen. Praesident.

Wenn ich die Eigenschaften
 für die geistliche Erziehung
 von Völkern in der christlichen La-
 teinisch-katholischen Kirche
 aufzufinden suche, so finde ich
 in der Regel die geistliche
 Erziehung der Völker, welche
 ich mit der geistlichen Erziehung
 der Völker, welche ich mit der
 geistlichen Erziehung der Völker
 vergleichen will, zu vergleichen
 habe.

die für die hier nur aus, auf
für unser Nachsichtigen.

Se. Exzellenz Herr General

Dr. Lippert

/
seine Exzellenz

Wien

Rechnung

Dr. Lippert,
B. 1/10 88

13490.

35 Pr. 1/10 88

Berlin 30 Oktober 1888

33

Herrn General

Ist die ganze von dem General
Lippert die dem General
Lippert die dem General
Lippert die dem General
Lippert die dem General
Lippert die dem General
Lippert die dem General
Lippert die dem General
Lippert die dem General
Lippert die dem General

Ist die ganze von dem General

General

Rechnung von der
für Dr. Lippert.

37 35
~~35~~

EINLADUNG

zu der am Sonntag, den 31. October 1886 Abends 7 Uhr, zum
Schluss der akademischen Jubiläums-Kunstausstellung in den
Empfangs-Räumen des Ausstellungs-Gebäudes stattfindenden
festlichen

SITZUNG

der Königlichen Akademie der Künste
sowie zur Theilnahme an dem unmittelbar darauf folgenden
gemeinschaftlichen

FESTESSEN

im grossen Speisesaal des Ausstellungs-Parkes.

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste
Section für die bildenden Künste.

Anzug: gef. Frack, weisse Binde. — Bewirthung frei, excl. Wein.

Diese Karte ist nur für die Person gültig, an den Eingängen vorzuzeigen und an der
Kontrolle im Speisesaal abzugeben.



Mr Cunningham Dickie

Part.

Das Publikum der Augenzeuger.

H.
J. van Allen.
B. 3. 11. 86.
J.

I3575.

Pr. 2/18/85
35

Antlage der Vorfassungen
Festlegung vom 1. November
1886

Schreibt aber die Feindlichkeit
dieser Vögel vor Schaden-
fressen Tötens und Anflachen.
Beständig.

Berlin den 2 November 1886.

! großen Mehrzahl der Fälle nur wenig von einander verfehlen.

Vorläufig man auf der vorliegenden und auf andern Metastellen die Vertheilung der Nöbahren und der Wundspille im ganzen Gebiete mit einander, so fällt es sehr bald auf, daß die Wunde fast überall von Stellen mit höherem Luftdruck nach Stellen mit niedrigerem Luftdruck hin gerichtet und ihre Nöbahren meistens dort am zahlreichsten sind, wo die Nöbahren am ehesten auf einander folgen, daß überhaupt im Ganzen um so stärkere Winde herrschen, je näher sich der Luftdruck von einem zum andern Orte ändert. Der Wind streift also stets einen Ausläufer im Luftdruck benachbarter Orte herbeiziehen, und es würde daher fast überall eine ganz gleichmäßige Luftdruckvertheilung herrschen, wenn es keinen kein Ziel, die Stelle mit kleinstem Barometerstande, zu erreichen gelänge. In Wirklichkeit wird er jedoch infolge der Verdrehung der Erde und weiter durch die hier wie bei jeder Translationsbewegung wirksame Coriolis'skraft fortwährend von seiner Richtung und zwar auf unser nördlichen Hemisphäre nach rechts hin abgelenkt, so daß also ein mit dem Winde Wanderender den höchsten Luftdruck aus seiner Umgebung nicht genau im Süden, sondern etwas hinter sich und zu seiner Rechten hat. Einmal vorhandene Unterschiede zwischen den Barometerhöhen nähern oder entfernen Orte können deshalb trotz der durch je hervorgerufenen Luftströmungen längere Zeit bestehen bleiben, und es läßt sich noch den hier ausgeprochenen Gesetzen, welche zuerst von dem holländischen Meteorolog. a. B. Ballot aufgefunden wurden und die die Grundlage der ganzen neueren Wetterkunde bilden, immer aus der Vertheilung der Barometerstände auch auf diejenige der Winde und umgekehrt schließen. Wenn man aus einem bestimmten Tage die Nöbahren in einem Theile oder dem gesamten Beobachtungsgebiet ungefähr parallel den Breitenkreisen verlaufen und die von ihnen mit der höchsten Zahl bezeichneten im Süden, die mit der niedrigsten Zahl bezeichneten Nöbahren im Norden liegt, so werden dort

ein Gravelan der Wandmalerei der Werke Friedrichs des Großen zum Geschenk und wurde ihnen beistehend anwesend lassen. Berlin, den 20. October 1886. gez. Wilhelm." Der Kronprinz hatte sich dem gefasste, daß die fange Unterfertigung: "Doctor doctor salutem." Am 9. März erließen der Aufseherin von Gefängnis in Begleitung des Ministerial-Directors Gersoff und des Geh.-Raths Goltzoff und überreichte Jellen unter den herzlichsten Glückwünschen den Ehren zum Kronenorden. Bald darauf kam Oberamtsrath Engel, der im Namen und Auftrag vieler Freunde und Verehrer beifolgt wie jenem des "Sachs" des Subaltern Bülow, von Schöper in warmer Geisteslichkeit überreichte und dabei die Bitte der Kaiserin des Kaiserthums übergab, an deren Ehre die Kronprinzessin steht. Die Akademie der Wissenschaften, der Kaiser seit langen Jahren angehört, ließ durch Professor Meumann eine familiärlich aufgeführte Adresse übergeben. Die nachfolgenden Gratulationen waren: Kaiser und Königin der Verdienst-Universität, die Professorin Schöber und Gersoff, und Professor Zimmann, welche die Glückwünsche anfertigen. Die nachfolgenden Gratulationen des Senats des Subaltern aus der Akademie der Wissenschaften und die Bitte des Kaiserthums. Ein besonderer Glanz in der höchsten Ehrenkategorie geschoben. Der Kaiser beifolgt Professor Kronen. Professor Weisfäcker brachte das von der Kaiserin überreichte Ehrenkreuz. Professor Weisfäcker, welche eine Adresse der beiden philosophischen Fakultäten und eine Professur "Berzogen der Geist von Prof. Zimmann" und sprach aus dem Namen abtreiber alter Wissenschaftler keinen Widerspruch aus. Eine weitere Adresse hatte die Berliner juristische Fakultät dem Gelehrten geschickt. Derselbe war von Professor Zimmann verfaßt und wurde von Professor Müller überreicht. Gedruckt wurde felle auf die Berliner Studentenzeitung nicht unter den Gratulationen. Der Kaiser hatte drei feiner Mitglieder entsandt, die im vollen feinfühnen Willen erschienen, um Eward Jellen an diesem feinfühnen Tage der Erde und Vererbung der akademischen Jugend wie namentlich seiner Schüler erneut zu verkleinern. Dann machte Professor Jellen, im Namen der Berliner Orländischen Gesellschaft, deren Mitglieder der Subaltern, die diesem eine antike Ehrenkette aus übergeben, die in ihrer Mitte die in höchsten Ehrenkette verfaßte Widmung trägt. Dem Kaiser dank für diese Erde sprach Prof. Jellen in höchsten Glück aus und erstellte dadurch bei allen Anwesenden größte Begeisterung. Zum Schluss erließen Prof. Jellen als Hochzeiter einer Sammlung von Anträgen, in der sich einige Freunde Jellen vereinigt hatten. Die Glückwünsche hatte der Kaiserliche Kaiser in Stuttgart geschriebene Ehrenkette, und Ehrenkettegeschäfte geschickt. Zahlreiche Glückwünsche des Tages ein. Wende fand in Jellen's Begehung eine freundlicheste Feste statt.

Ergebnisse

weder höher oder niedriger als ringsum in der Umgebung ist. Diese beiden für die Prognose besonders wichtigen Zustände-
 verhältnisse stellen die barometrischen Maxima oder Ge-
 biete hohen Luftdrucks dar, welche in der That durch die Worte
 „hoch“ und „tief“ gekennzeichnet sind. Beide Arten von Ge-
 bieten entsprechen den entgegengesetzten Witterungszuständen,
 welche zu allen Jahreszeiten in kürzer oder längeren Zeitabstän-
 den einander abwechseln pflegen. Die barometrischen Maxima
 gestalten sich in der Regel durch nur schwache Winde und,
 besonders im Sommer, durch heiteren Himmel aus, während
 sie im Herbst und Winter nicht selten auch viel Regen mit
 sich führen. Da die Luftstimmung von außen durch sie ab-
 geschüttelt, dagegen die Wirkung der Sonne sowie die Aus-
 strahlung des Erdbodens durch Wolken wenig behindert wird,
 so folgt daraus, daß es in Maximumgebieten im Sommer
 meistens wärmer, im Winter kälter als im Durchschnitt ist.
 Gerade entgegengesetzt ist die Wirkung der barometri-
 schen Minima, welche sich stark, nach ihrem Mittel-
 punkte häufig hin bläsenden Winden wälder oder lang-
 samer fortzuschreiten pflegen. Dieselben führen unseren Kon-
 tinenten meistens die Dämpfe der großen, hin von drei Seiten
 umgebenden Meere zu, welche im allgemeinen kalte und eine
 theilte Bewölkung heraufziehen und häufig sich zu Regen,
 Schnee oder Hagel niederzuschlagen. Und ebenso wie die Tem-
 peratur des Meeres im Sommer niedriger, im Winter höher
 als die des Landes ist, so werden auch in den De-
 pressionengebieten in der kälteren Jahreszeit die relativ
 warmen, in der wärmeren die kühlen Witterungszustände
 vorherrschend sein. Je niedriger aber der Barometerstand
 im Mittelpunkte des Minimums ist und je enger die Isobaren
 sich um denselben lagern, desto stärker und schärfer tritt
 der dem Minimum charakteristische Charakter hervor. Die
 schwächeren Stürme, durch welche nicht selten besonders im
 Spätherbst unsere Küsten heimgesucht werden, pflegen daher
 meistens Folgeerscheinungen sehr tiefer barometrischer Minima
 sein.

Die Verschiebung und Veränderung der verschiedenen Maxima und Minima sowie ihre wechselseitigen Einwirkungen bilden die Hauptmomente, durch welche die Aenderung der allgemeinen Nüsterungslage von einem Tag zum andern bedingt wird. Sie finden noch bestimmter, obwohl nicht nach jeder Richtung hin, frage durchforschten, von denen ein Theil jedoch sehr einfach und sich beim häufigen Anblich der Wetterkarten dem Auge leicht von selbst darbietet. Als heftiges Hilfsmittel hierfür können die seitens der Gewarte gelieferten täglichen Uebersichten der Nüsterung dienen, welche auch jetzt schon der Wetterregie zur Verfügung stehen sollen. Durch

Subliminal

Die reine Bekanntschaft der Aesthetiker mit den Vergleichen ihres Inhalts mit den in der Uebersicht mitgetheilten Charakteren und mit den von den Mitterungsumbüngen daraus gezogenen Schlüssen dürfte daher die für den Gegenstand sich interessirenden Leser völlig in den Stand gesetzt werden, die Bildung und den Verlauf der verschiedenen Mitterungszustände etwas genauer zu verfolgen.

— Gerade Sellers' oberflächiges Fortschrittsbäumchen wurde gefällig-
mächtiglich in Seller's Heim, Markteckener Straße 4, begra-
ben. Schon die erste Weisung des Soldaten einer fremdsprach-
lichen Beauftragung, aus dem Cabinet des Kaisers traf ein
Befehl ein, welches selbigen Befehl hat: "Ich habe aus
Ihr von Ihnen einzuschickender Exemplar Ihres neueren Werkes
"Griechen der Götter als Helden" mit lebhaftem Interesse
eingesehen und erachte es tauglich an, daß Sie die
selbst noch wenig erschöpfen pössigsten Bedingungen
nicht fassen zum Gegenstand zukünftiger Studien ge-
brauchen haben. Zum Zeichen meiner tiefsten Verehrung
überwies und zugleich in Würdigung der Verdienste, welche Sie
sich in langjähriger Thätigkeit durch Wort und Schrift auf
den Gebieten der Wissenschaft erworben haben, verleihe Ich Ihnen

T 3604.

for folio Tab.
Baker n. 23/100

recd. Dec 12/86
P. Millerbeck
at int. Cr.

unleserlich

[illegible]

Kurfürstlichste Kronprinz,
Grätigste Kronprinz und Herzog!

[illegible]

die Quade bauen wollten, die aus Steinfeld
 die Hälfte der Quade mit der letzten Miete
 zu geben. verlaufen.

für den Kaiser und Kaiserin
 in der Kaiserin

Am 19. 10. 86.
 der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin

13. 10. 86.

13. 10. 86.

42.
 45

Am 19. 10. 86. der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin

Am 19. 10. 86. der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin

Am 19. 10. 86. der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin
 der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin

43
J. J. G. B.
12 Oct. 1891
41

[illegible]Verke

Latus: 107,000

Apr. 25/88 12 Chelmsford

in Pa. 127,00 M

Samuel zu Kirpen wird folgender
 Art Anstellungen find die Erzieher
 können zu 2. 3. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

Blankenberg
Luffardar.

Reproduction del g. Kresleok ribav 4,00
 if all Phynnyng balay nish go
 savanandee, vamm nish nash
 der thagreni! der Andlugan
 antandee dny Libbing nish
 droffkumavak vna quithi
 Phynnyng dal batoffandee
 gortiv
 vna
 dny Abgale der thimfaislyp
 thafynnyng nash vna

Phyllis.
25/7 87.

276
37

UL BETTE.

Berlin, S.W. 12, den 28. Octbr 1886
Charlotten-Strasse 96

45 43
13475
Königl. Akademie der
Künste
hierauf

Einsendungen:

24 Schrader Landzeichnungen
im Saffian Leder Mappe

23 " " im Calico Mappe

26 " " im Leinwand Mappe.

Leitungsbureau

in der Akademie.
Nr. 14.11.86.

Paul Kestle

Acta betr. Ausstellung
pro 1886.

R. Neumann

I. No. 3592

46 44
Praes. eodem.
10. 11. 86

hat für den illustrierten Katalog eingesandt, und liegt

Gruppenausstellung mit einem
cons. Betrag.

V.
Zur Sammlung.
Berl. eodem

Fact. No.

Berlin, den 11. Nov. 1886.

Die Registratur.

1. Herr R. Neumann hat den
in der Ausstellung des Jahres 1886
erhalten.
2. Reprod. mit dem unvollständigen
Nachdruck betragen.
R. 12. 11. 86.

OB. J.

Mit Anmerkungen des
4 + 5 = 9 M. v. Reprod.

Herrn Schuppli zu
beifügen und demnach
betragen R. 22. 11. 86.

OB. J.
Es sind nun gezeichnet
wurden die Zeichnungen
zu No 3. 6. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

1. Die H. p. Neumann bereits
 eingekauft 55 R. sind
 für 100 R. zu verkaufen
 2. h. von H. B. Schwabegger
 zu Kauf. freigegeben.
 C. 1. 3. 87.

Die übrigen Bücher sind
 zu verkaufen.
 Die Bücher sind zu
 100 R. zu verkaufen
 870 -
 55.

Dr.

Stempel.

- 870 Mark -

Von der Königl. Akademie der
 Künste ist in offener und
 feierlicher Weise als Vorzug zur
 Festung der Wissenschaften für die
 Künste der Wissenschaften - Ausstellung
 aufgestellt.

P. Neumann.

Berlin den 6. Nov.
 1886.

1886 N. D. 2. 9. 1886.

46

Ausgaben für den Festabend am 31. October 1886

1.	Pawlitzki	34,20
2.	Huff.	31,25
3.	Reidloff	54.
4.	Souffleur	10
5.	Bernau	144
6.	Sprockhoff	61.
7.	Heinrichs	12.
8.	Ulrich	8
9.	Modelle	20
10.	Werbelow	8
11.	Boock Pyrotechniker	468
12.	Röhn	5
13.	Möhl	10
14.	Polank	4

Summa 869,45
In Worten: Acht hundert sechs und neunzig Reichsmark
und 45 Pf.
procalulo
Kruppel.
1886

P. Neumann,

Berlin, den 5. November
1886

Post
86 I 2838. N. S. S. 9416.
49 47

$\frac{4}{12}$ ~~as~~ *Professors for Professor!*

Reprod. mit
den übrigen
Aufmerksamkeiten folgende
auf 10. August
B. 4/2 St. 1/2 St. 1/2 St.
Zu. beginn.

Mrs. Virginia Johnson

R. Neumann,

Mit dem ^{all. ult.} ungünstigsten Erfolg
ges. den Acten.

B. Dec 6. 3. 87.

B.

50 48

Berlin, den 10. November 1886.

Rechnung

über ausgeführte Zimmerarbeiten und gelieferte Materialien
für den ~~Neubau~~ Berliner Künstler im Ausstellungsgebäude.
An Königl. Akademie der Künste.

von Albert Krause, Königl. Hofzimmermeister
Lützow-Strasse 64/65.

Nr.	Anzahl.	Gegenstand.	Preis.		Betrag.	
			Mark.	Sch.	Mark.	Sch.
		Für Aufschlingung u. Aufstellung eines Oel- bildes auf der Klappwand des Saals im Aufstellungsraum, unter Aufsicht der Bauverwaltung der noch vorhan- denen Holz- u. Gipsarbeiten sowie für späteres Einrichten des Saal- bildes, Oel- u. Aufhängen der Materialien sowie Aufstellen der Holzwerke u. der Holzwerke				90.00.
		<i>Summa</i>				90.00

R. Neumann.



Rechnung für die Jubiläum Kunstausstellung der Königl. Akademie der Künste

Sept 6	An 100 Explan. Diplom-Ränder auf gelben. Carton - Kupferdruck a 50 s	50
"	82 Explan. Diplome für Ehrenvolle Erwähnung für die Herren Künstler, 2farbigen Druck a 10 s	820
Dez 13/17	23 Explan. Diplome für Ehrenvolle Erwähnung a 10 s	230
		<u>Sum = 1100</u>
Sept 25	An 20 Auszeichnungen f. Große Gold-Medaille	9
"	75 " " " Kleine " "	12
"	110 " " " Ehrenvolle Erwähnung	15
1887 Febr 24	18 " " f. Große gold. Medaille	9
"	65 " " " Kleine " "	12
		<u>Sum = 1157</u>

Ant. den Mitteln der Aufstellung gelben zu machen unter Voranweisung stehender Körper.

B. 3/4 87.

T. 837

53 57.

Berlin, den 14^{ten} April 1887.

Dr. W. 487
1. Aufl.

RECHNUNG

der Königl. Academie der Wissenschaften

VON

G. SLABY, Gertraudten-Str. 25. III.

Datum.		Mk.	Pf.
	200 fl. für die Madonnen des Jubiläums, Kupferstich. Lösung in Laffian ausgeführt d. 1. 1887.	300.	
	überwiesen Kassier Papiermüllerei & Co. der Kupferstich. Lösung B. 16/487.		

54 52
H. 3/38 Berlin d. 28^{ten} Mai 1887.
T. 1363.

J.
für den
Akadem.
der Königl. Akademie
der Wiss.

1887
Es ist bei der vorstehenden
Begründung für die künftige
für den Ausbau der Fächer
Kaisersprekation ist zu
werden. Gekanntes
Lücken und Verbindungen
und ist zu erwarten.

Ernst Ewald

post 1/6 87 I. 1387.

55 53

Luftgraf von Fürstent.

Die mit von der Königl. Academie der Künste überreichte
Medaille und die Fundgrube
von G. Schadow sei ich mit
großem Danke empfangen und
erlaube mir, Ihnen dankend
für die über diese anerkennenden
Ausdrücke auszusprechen.

Mit königl. Befehl

L. Spangenberg.
Zürich 132 Kurfürstent.
30 Mai 1887.

Von Prof. Dr. C. Becker
Präsident der Königl. Acad. d. Künste

I. Soc.

anl. 1190.

An
den Königl. Kaiserl.
Herrn Kyllmann
Hofausgaben.

anl. 1190, 587. 18.

für Hofausgab. befrun wir uns befol.
gend & beglückwünschen Sie von uns aus An-
laß der vorjährigen Jubiläum: Danks-
ausstellung herausgegebenen Werks
"Herausforderungen von Gottfried Schadow"
sowie die aus gleichem Anlaß herausge-
gebenen Erinnerungsmedaillen
verkauft zu überreichen und damit
den Ausdruck unserer verbindlichsten
Danks für die angedeutete Tätigkeit
zu verbinden, durch welche Sie gg. uns
bei der Veranstaltung der mit der Aus-
stellung verbundenen geselligen Gasterei
in so hervorragendem Maße unter-
stützt haben.

Berlin, im Mai 1887.

Der Prinz,
der Königl. Akademie der Künste.

Jr.

II. die Mitglieder des kaiserlichen Commissions, soweit sie nicht
für Akademien gestanden, wofür sie nachfolgendes Verordnen.
(die Befragten sind die in Abschnitt Diverse sub 6-
15 ~~angeführten~~ ^{angeführten} Personen, sowie die beiden
Mitglieder des (Herrn. Comité) Schäfer und Heiler)

und 4/6 1887
et 1/6 1887

für Abfertigungsberechtigten, besagen wir uns
beifolgend 1 Exemplar des von uns
aus Anlaß der vorjährigen Jubiläums-
feier, Ausstellung herausgegebenen
Werks, Handzettelungen von Gottfried
Schadow, sowie die aus diesem An-
laß herausgegebenen Commemorative
Medaillen, angeblich zu übersenden,
und damit den Ausdruck unserer
höchsten Dankes für die wirksamen
Unterstützung zu verbinden, welche Sie
uns bei Veranstaltung der Ausstellung
in bereitwilligster Weise gewährt haben.

Berlin, im Mai 1887.

Der Vorstand

der kgl. Akademie der Künste.

Meer

III.

1.
et.
an die kgl. Akad. der Künste
am 1. Juli 1887

Sehr Hochzuverehrl. Herr Präsident und
Herrn und Herren.

Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!

Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!

Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!

Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!

Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!

2.
et.
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!
Allenhochzuverehrl. Herrn und Herren!

Laufstüßiges Pöngersgese!
Gündiges Pöngersgese und Pöngers!

Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
wie ad 1.

Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Gündiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

3. Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Gündiges Pöngersgese und Pöngersgese

Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

4. Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Gündiges Pöngersgese und Pöngersgese

wie ad 3.

5. Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Gündiges Pöngersgese und Pöngersgese

wie ad 3.

6. Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

wie ad 3.

7. Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese
Laufstüßiges Pöngersgese und Pöngersgese

wie ad 3.

8. Der Fürstlich Gutsbesitzer zu Pörschitz
 Alexanders von Pörschitz.
 wie ad 3

9. Der Fürstlich Gutsbesitzer
 zu Pörschitz Friedrich Karl von Pörschitz
 Königlichste Kammerherr!
 Königlichste Kammerherr!
 zu Pörschitz
 wie ad 2.

10. Der Fürstlich Gutsbesitzer zu Pörschitz
 Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin.
 geb. Kammerherr von Pörschitz.
 Potsdam, Mark.
 wie ad 9.

11. Der Fürstlich Gutsbesitzer zu Pörschitz
 des Königlichsten Kammerherrn
 Friedrich von Pörschitz.
 zu Pörschitz
 wie ad 8.

der Fürstlich Gutsbesitzer zu Pörschitz
 Friedrich Karl von Pörschitz.
 Königlichste Kammerherr!
 Königlichste Kammerherr!
 zu Pörschitz
 wie ad 2.

12. Der Fürstlich Gutsbesitzer zu Pörschitz
 Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin.
 geb. Kammerherr von Pörschitz.
 Potsdam, Mark.
 wie ad 9.

13. Der Fürstlich Gutsbesitzer zu Pörschitz
 Friedrich Karl von Pörschitz.
 Königlichste Kammerherr!
 Königlichste Kammerherr!
 zu Pörschitz
 wie ad 2.

14. Der Fürstlich Gutsbesitzer zu Pörschitz
 Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin.
 geb. Kammerherr von Pörschitz.
 Potsdam, Mark.
 wie ad 9.

15. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände im Kaiserl.
Kunst. Mus. zu Wien. W. Stephan

wie ad 14.

16. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.

wie ad 3. *Insbesondere die Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.*

17. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.
Kunst. Mus. zu Wien. W. Stephan

Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.
Kunst. Mus. zu Wien. W. Stephan

Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.

18. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.

wie ad 17.

19. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.

wie ad 17.

20. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.

wie ad 17.

21. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.

wie ad 17.

22. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.

wie ad 17.

23. Die P. Ausstellung der Kunstgegenstände
aus der Sammlung des Kaiserl. Museums zu Wien.

wie ad 17.

win at 1/2.

25. Die Kunstszene
der Westfalen-Exposition 1892
in der Westfalen-Exposition 1892
in der Westfalen-Exposition 1892
in der Westfalen-Exposition 1892

der Erwartung
 hoffen wir uns entsprechend mit zu begnügen und nur mit
 dem Wunsch der nun folgenden Jubiläum- & Festschmück-
 ung freundlich begrüßen. Gedenke ich auch
 von Gottfried Schadow" sowie die mit gleichem
 Wunsch begrüßen. Erwünschte Ausstellungen & Pl.
 stellen ganz ungetrübte zu überlassen.

~~dem Kaiser~~
Seiner kaiserlichen Majestät der Kaiserin

26. Die kleine Gesellschaft
der tüchtigen Musikanten u. Mus. Ensembles.
Genieße. Persönlichen
Gnaden Dr. Falk. in Hamm
wie ad 25.

24. An (Kaiser Franz Joseph)
Kaiserin Elisabeth
und Wien.
am 25.

28. Ein Pausen-Geschäftsgesamtheit
 Johann d. von Fahrenheid
 Kitzling des Jannungsheims
 auf Pagnungen.
 wie ad 25.

29 An Herrn Joseph von Gubern
an d. d. Offizium des k. k. Ministers
Herrn Grafen von Kaunitz
in Wien.
Wien ad 25.

[illegible]

31. Die Kunst der Kunst
 der Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
32. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
33. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
34. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
35. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
36. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
37. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
38. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied

Prinzip
 von
 ad 30.

39. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
40. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
41. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
42. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
43. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
44. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
45. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
46. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied
47. Die Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst zu Vied
 Kunst der Kunst zu Vied

Prinzip
 von
 ad 30.



Opf. No	Namen	Stand, Titel	Wohnung	Schadens- Werk	Medaille	
<u>I Senat.</u>						
<u>a. Section für die bildenden Künste.</u>						
1	Becker	Professor	Margarethen Str. 4	+	/	+
2	Schrader	dto	Kloppent. 52	Ø	/	
3	Pannschmidt	Dr. Professor	Luisenplatz 3	/	/	
4	A. Wolff	Professor	Münz Str. 8	Ø	/	
5	v. Werner	Director, Professor	Potsdamer. 113	Ø	/	
6	Menzel	Professor	Regienmühl. 3	Ø	/	
7	Ende	Prof. d. d. Baukunst, Prof.	Mühl. Mühl. 15	Ø	/	
8	H. Pegas	Professor	Philos. 4	Ø	/	
9	Thnaus	dto	Hilfsbrandt. 10	Ø	/	
10	Siemering	dto	Kloppent. 76	Ø	/	
11	Gude	dto	Königin Luisepl. 51	Ø	/	
12	Ewald	dto	Lützow Pl. 37	Ø	/	
13	Dobbert	Dr. Professor	Quarstein Str. 111	Ø	/	
14	Mejer. Dr.	Director, Prof. d. d. Baukunst	Luisenplatz 10	/	/	
15	Höllner. Dr.	Prof. d. d. Baukunst	Mattfärding Str. 40	+	/	+
16	Gentz	Professor	Hilfsbrandt Str. 5	Ø	/	
17	Schaper	dto	Kloppent. 81	Ø	/	
18	Heyden	Baukunst	Frankfurt 26a	+	/	+
19	Bahlmann	Prof. d. d. Baukunst, Prof.	Magenburger Str. 7	Ø	/	
20	Knille	Professor	Luisenplatz. 4	Ø	/	
21	Encke	Baukunst, Professor	v. d. Heydt. 5	Ø	/	
22	Raschdorff	Prof. d. d. Baukunst, Prof.	Hänsel. 10	Ø	/	
23	Jordan Dr.	Prof. d. d. Baukunst, Director	Luisen. 3	+	/	+
24	W. Wolff	Professor	Regienmühl. 15	/	/	

Schadens-
Werk

№	Namen	Name, Titel	Wohnung	Schadens Wert	Medaille		№	Namen	Name, Titel	Wohnung	Schadens Wert	Medaille	
25	Gesellschaft	Professoren	Lützowplatz 10	φ	1		46	Blüthner Junge	Professoren	Charlottenburg	1	1	65
26	Olsen	do	Mühl. Hof Nr 3	φ	1		47	P. Meyerheim	do	Maryskirch Nr 3	1	1	
27	Amberg Rth.	do	Mangengasse 7	φ	1		48	Seckert, J. Jun.	Malen	Stroingring Nr 23	1	1	
28	L. v. Grosse	do	Hilkebrandt 9	φ	1		49	Adler	g. d. d. d. Prof.	Burggrafen Nr 15	1	1	
b. Section für Musik					1		50	v. Harrach	graf. Malen	Victoria Nr 36	1	1	
29	Taubert	do.	Siebnaberg Nr 9		1		51	Hildebrandt	Professoren	Stroingring Nr 120	1	1	
30	Teichmann	do.	Siebnaberg Nr 5	1	1		52	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
31	Rudolf	Professoren	Lichterfelde		1		53	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
32	Schulze	do	Siebnaberg Nr 7		1		54	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
33	Haupt	do.	Siebnaberg Nr 6		1		55	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
34	Commer	Professoren	Siebnaberg Nr 14		1		56	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
35	Barthel	do	Siebnaberg Nr 16		1		57	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
36	Blumner	do	Siebnaberg Nr 2		1		58	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
37	Spitta	do	Siebnaberg Nr 10		1		59	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
38	Radecke	do	Siebnaberg Nr 33		1		60	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
39	A. Becker	do	Siebnaberg Nr 50		1		61	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
40	v. Hennig	do.	Siebnaberg Nr 57		1		62	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
II Mitglieder							63	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
a. Section für die bildenden Künste							64	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
41	Hennig, O. d. d.	Professoren	Metz Nr 87	1	1		65	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
42	Hopfgarten	do	Siebnaberg Nr 27	1	1		66	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
43	Wiedow	do	Lützowplatz 14	1	1		67	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
44	Pape	do	Siebnaberg Nr 10	φ	1		68	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
45	Credius, Com. d. d.	do	Siebnaberg Nr 26	1	1		69	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
							70	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
							71	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
							72	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	
							73	Hilkebrandt	do	Hilkebrandt Nr 14	1	1	

Platz No	Name	Stand, Titel	Wohnung	Schadens- Wert	Medaille		Platz No	Name	Stand, Titel	Wohnung	Schadens- Wert	Medaille	
74	Paul Wallot	Architekt	Soultzer Str 27	1	1		15	v. Heudel	Leopoldsdorf	Kem	Ø	1	Phib. III. 23.
75	O. v. Kameke	Landwirtschaftl. Ingenieur	Leipzigstr. 6	1	1		16	v. Radewitz	"	Konstantinopel	—	1	" 35
76	Eust. v. d. ...	Prof. Holzhausen	v. d. Heydt. 11	1	1		17	Greiff	Minist. Direktor, v. d. Heydt	Leipzigstr. 34	Ø	1	" 24
77	Schmidewitz	Leopoldsdorf	Leipzigstr. 10	Ø	1		18	E. Bendemann	Professor, Direktor	Düsseldorf	—	1	" 36
78	Habelmann	Leopoldsdorf	Leipzigstr. 147	—	1		19	Dr. Kühnel	Professor	Dresden	—	1	" 37
6 Sektion für Musik							20	Curtius Dr	"	Marxstr. 4	—	1	" 38
79	Gorn	Professor	Königsplatz 1a	—	1		21	A. Schenbach	"	Düsseldorf	—	1	" 39
80	Hellermann	Dr. Professor	Kloster Str 74	—	1		22	v. Lovetnow	Kaufm., Direktor	Kob. & Linden 21	—	1	" 40
81	Vierling	Professor	Königsplatz 6	—	1		23	Edmund Lichy	Graf	Wien	+	1	" 27
82	Hoffmann	do	Frank Str 1.	—	1		24	Hof-Fürst v. Schack	"	München	—	1	" 41
Mitglieder des Ehren Comités.							25	Dr. v. Tahrenheid	Minist. & Herrschaftsbes.	Bayreuth	+	1	" 28
1	Ernst von Sachsen, Coburg-Gotha, Herzog, Regent			+	1	Phib. III. 16	26	Wilh. v. Pourtales	Graf	Königsplatz Str 3	—	1	" 42
2	Otto, Graf zu Stolberg, Wernigerode	Erbkämmerer	1	Ø	1	" 18	27	Dr. v. Hansen	Graf v. d. Heydt	Wien	+	1	" 29
3	Victor Herzog von Ratibor.	Leopoldsdorf	—	—	1	" 30	28	v. Guino	Ober, Leinwand	Stuttgart	—	1	" 43
4	Wilhelm Fürst zu Wied	Leopoldsdorf	—	—	1	" 31	29	Dr. Schöne	Graf v. d. Heydt, Gen. Sekret.	Königsplatz Str 24	—	1	" 44
5	v. Puttkamer	Staatsminister	Kob. & Linden 72-73	Ø	1	" 19	30	Dr. Jordan	Graf v. d. Heydt, Gen. Sekret.	Leipzig Str 3	—	1	siehe I. 23.
6	Maybach	Minister & öffentl. Arb.	Königsplatz Str 79	Ø	1	" 20	31	v. Riechthofen	Leopoldsdorf	Leipzig Str 1	—	1	" 45
7	v. Wöhrer	Staatsminister & Staatssekretär	Königsplatz Str 74	Ø	1	" 21	32	Dr. Kleiner	Prof. Rektor & Minister	Siedling Str 11	—	1	" 46
8	v. Gofster	Kultusminister	Kob. & Linden 4	+	1	Phib. III. 17	33	Dr. v. Forckenbeck	Oberbürgermeister	Kopf Str 15	+	1	Phib. III. 17
9	Dr. v. Scholz	Finanzminister	Am Seifengraben 1	Ø	1	" 22	34	Frz. Mendelsohn	Leopoldsdorf	Leipzig Str 51	—	1	" 47
10	Heinrich v. Pius, Reuss, Leopoldsdorf		Wien	—	1	" 32	35	Schäffer	Prof. Präsid. & Minister	Wien	+	1	Phib. III. 17
11	v. Höller	Präsid. & Abgeordneter	Königsplatz Str 53	—	1	" 33	36	Hase	Prof. Präsid. & Minister	Hannover	—	1	Phib. III. 17
12	Dr. Schenbach	Ober, Präsidat	Potsdam	—	1	" 34	37	Eugen Schuler	Präsid. & Minister	München	+	1	Phib. III. 17
13	Dr. Falk	Ob. Land. Gen. Präsid.	Hamm	+	1	" 26							
14	v. Wilnowski	Graf v. d. Heydt	Leipzig Str 76	Ø	1	" 25							

Sp. No	Name	Stand, Titel	Wohnung	Shadow	Medaille	Werk
<u>Allerhöchste Herrschaften.</u>						
1	Kaiserin			+	—	Prinzen III. 11
2	Kronprinzessin			+	—	" " 12
3	Prinz Wilhelm			+	—	" " 13
4	Prinzess Wilhelm			+	—	" " 14
5	Prinz Heinrich			+	—	" " 15
6	Prinzessin Friedrich Carl			+	—	Prinzen II.
7	Prinz Georg			+	—	"
8	Prinz Friedrich Leopold			+	—	"
9	Prinz Alexander			+	—	"
10	Herzogin (Alexandrine) v. Mecklenburg			+	—	"

Sp. No	Name	Stand, Titel	Wohnung	Shadow	Medaille	Werk
<u>Diverse</u>						
1	Fürst Bismarck	Reichspräsident	Wilhelm Str 71	+	—	Prinzen III. 11
2	von Moltke	Gen. v. d. Armee	Reichspräsident	+	—	" " 12
3	Prinz v. Schellendorf	Reichspräsident	Leipziger Str 5	+	—	" " 13
4	Reichardt	Gen. v. d. Armee	Leipziger Str 14	+	—	" " 14
5	Dr. Stephan	Reichspräsident	Leipziger Str	+	—	" " 15
6	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	Prinzen II.
7	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
8	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
9	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
10	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
11	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
12	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
13	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
14	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
15	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
16	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
17	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
18	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
19	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
20	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
21	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
22	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
23	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
24	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
25	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"
26	Dr. phil. Schuler	Reichspräsident	Prinzen Str 14	+	—	"

№	Namen	Stand, Titel	Wohnung	Schaden	Medaille	№	Namen	Stand, Titel	Wohnung	Schaden	Medaille
27	Holmann	Regier. Rtg.	Stellen Rindow 9.	1	1	55	Nicol. Geiger	Lehrmann	Dejauersstr. 7.	—	1
28	Magistrats. Archiv			1	1	56	Hassack F.		Heglitzerstr. 33	—	1
29	Bibliothek			1	1	57	O. Geiger		Klysterstr. 46	—	1
30	Leighton	Prof. d. G. Chemie	London, 2 St. James Park	0	1	58	A. Brütt		Hoffmannstr. 11	—	1
31	Cremner Willh.	Professor	Crossen	1	1	59	Max Thiele	Malur	Belle-Alliancestr. 53	—	1
32	Woffenstein R.	Professor	Klitz 1.	1	1	60	Dominik	Carl. Buchhändler	Nürnbergstr. 4.	—	1
33	Waltz	Empf. Rtg.	Wien	—	1	61	Willmann	Regierung Rtg.		—	1
34	de Mue	Sei et aice	Brüssel	—	1	62	Hapellbach	Prof. Rtg. Rtg.		—	1
35	Heintze	Langwier	Mut. d. Linsen 3	—	1	63	Schultze	Prof. Rtg. Rtg.		—	1
36	Philant. Dietrich	Spezialisation	Pranienburgstr.	—	1	64	Friedrich	Prof. Rtg. Rtg.	Nürnbergstr. 12	—	1
37	Führer	geschäftsführer		—	1	65	Kopferker	Professor	Bilowstr. 1	—	1
38	Mosse	Carl. Buchhändler	Lehr. Lehmannstr. 48	—	1	66	Ehrenbrant	Malur	Mattkassstr. 6.	1	1
39	v. Solten	Landbesitzer		—	1	67	Dieck	Landbesitzer	Dejauersstr. 29	1	1
40	Winkler	geschäftsführer		—	1	68	Paul Bucher	Malur	Rindowstr. 42	—	1
41	Gurlitt	Landbesitzer		—	1	69	Neumann R.	Professor	Ob. Heidestr. 32	—	1
42	Hanke	Malur		—	1	70	Gracff Paul	Reg. Rtg. Rtg.	St. W. Paulstr. 10	—	1
43	Croner	Offiziant		—	1	71	Schlingmann, Rtg.	Reg. Rtg. Rtg.	Hellerscherstr. 12	—	1
44	Schwerdfeger	Regierungsrat		—	1	72	L. Fischer	Reg. Rtg. Rtg.	Schillingstr. 3.	—	1
45	Schuppli	Registrator		—	1	73	Edgar Hauptmann	Reg. Rtg. Rtg.	Nürnbergstr.	—	1
46	Pächter	Werkzeug. Geschäft	Lehr. Lehmannstr. 13	—	1	74	Friedr. Pacht	Reg. Rtg. Rtg.		—	1
47	Krüger E.	Lehr. der Physik	Lehr. Lehmannstr. 67	—	1	75	Schwartz	Reg. Rtg. Rtg.		—	1
48	Radtke	Regier. Rat	Wegstr. 29	—	1	76	Guot Koerner	Malur	Martensstr.	—	1
49	Schmidt	Empf. Rtg.	Lehr. Lehmannstr. 7.	—	1	77	Carl Salzmann		Hellerscherstr. 5	—	1
50	Mächtig	gelehrter Direktor	Humboldt-Str. 10	—	1	78	Hoecker, Paul		König-Regentstr. 19	—	1
51	Krieg	Lehr. der Physik	König-Regentstr. 32	—	1	79	Fiese, Rtg.		Hellerscherstr. 62	—	1
52	Herrmann	Reg. Rtg.	Rathenowstr. 92	—	1	80	Favle, Julius		Hellerscherstr. 19	—	1
53	Emmerich	Reg. Rtg.	Hellerscherstr. 44	—	1	81	Lothke d.		Apollonstr. 11	—	1
54	Grohmann	Lehr. der Physik		—	1	82	Hellerscherstr.		König-Regentstr. 21	—	1
						83	Pietzsch L.	Reg. Rtg. Rtg.	König-Regentstr.	1	1

Sp. No	Namen	Stamm, Titel	Abkürzung	Schadens- Werte	Ausgaben
--------	-------	--------------	-----------	--------------------	----------

Lehrer Collegium der Hochschule für die bildenden
Künste, soweit es noch nicht berücksichtigt ist.

a. Ordentliche Lehrer.

1. ~~Stark~~
2. Streckfuss
3. Skarbina
4. Fuku
5. A. v. Heyden
6. Dr. Virchow
7. Wellermann
8. Hellquist
9. Michael
10. Meyer

b. Hülfslehrer

1. Brausewetter
2. Friedrich
3. Ehrentraut
4. H. Herwarth
5. Hoser
6. W. Herwarth
7. Sammeier
8. Vorgang

eta b

Paul Meyerheim.

2. 3. Juni 87. 54
69

11404

Ein Hochachtungsvoll

gestatte ich mir meinen herzlichsten
Dank auszusprechen für die mir
gütigst übersandte Erinnerungsmédaille
an die Jubiläumsvorstellung sowie für
das hochinteressante Bruchstück S. Schadnos'
Die Durchleuchtung der huffischen Biographie
und die Erwähnung des Meisterswerke Kladnos
die mich auf dem Wilhelmplatz stauden
Herzliche bei mir der Gedanke, den ich der
Academie zur Weiterentwicklung dringend
empfehlen möchte: ob denn diese
Fehler für alle Zeiten auf dem Carillon

d.

an den Senat
der Hg. Hochschule
für die bildenden
Künste.
2. Berlin

1. Mitteilung an den Senat
ist erfolgt.

2. An den Senat.
P. F. 54

eta b

70 55

hoff in Lindenfelde begrabt bleiben
sollen, wo geringere Kunstwerke dinstellen
Lücken füllen. Sollte denn bei Beisetzung
in Plattenhülle für diese Marmortafel
kein schützendes Dache zu finden sein?

Mit dem Ausdruck des vorzüglichsten
Hochachtung verharre ich nochmals

Dankend ergebenst

Paul Meuser

Berlin d. 3 Juli 1887.

I 1494. Fr. 1/28
21

77 56

der Königl. Akademie der Künste
besehen und besehen gefassten Dank auszu-
sprechen für die gefällige Befundung der Medaille
zur Erinnerung an die vorjährige Jubiläumssaus-
stellung, in welcher eine so manche Künste auf's
angenehmste zu gebast haben, und bitten umstehend
sich mit geringen zu lösen
der Königl. Akademie

Berlin am 6. Juni
1887.

[Signature]
Karl Schuler

D. Frau A. Frau.
12. 12. 6. 87.

[Signature]

Berlin, den 11. Juni 1887.

57

H. W. Meyer

I. 1498

Herrn Professor Dr.

Herrn Professor Dr. H. W. Meyer

H. W. Meyer
d. 13. 6. 87.
H. W. Meyer

Ihre Königl. Akademie der Wissenschaften
hat mich durch Wahlung zum
Vorsitzenden der "Forschungsausschuss"
für das Jahr 1886 ernannt. Ich habe
diesem Wunsch aus sehr tiefen, als auch aus
anderen Gründen beigestanden.
Ihre Hochachtung, als der Vertreter der hohen
Königsfamilie, welche der Akademie, meine
innigsten Antheile gewissheit entgegennehmen,
mit solchen ich verbleibe.

Ihre Hochachtung ganz ergebend

Seiner

W. W. Meyer
Präsident.

72 58
I. 1560.
W. H. P. 8.

Sein Freund der Königlichan Akademie der Künste

Berlin.

J^r van Arman.
v.d. 16. 6. 87.

32

Freuen ich mich diesen Gesichtszeichen meinen Dank für die
sorgsamsten Freundschaft: Geben vertheilt, wenn ich kann, vertheilen ist als

Supernatural any change

Berlin, le 15 Juni 1887.

Dear friend

74 59
Lüben den 10. Juni 1887.

H. M. Hoff
T. 1569.

Der Königl. Kammer des Fürsten
Hofplatz

an
Herrn Anton.
B. 176.82

St.

Es ist uns für die Gattin. Ludwigs' Sohn
Jugendjahre und seine in den Jahren, welche
Viertel mit der Führung an die deutsche
Bildung. Ein Hauptstück zu übergeben
in der Zeit der, wenn es notwendig
auch möglich ist.

Antony
Regierungsrat.

75 60

I. 1572.

Mr. J. H. F.

Am 1ten März an Königl. Akademie der Künste
in Berlin,

Yr. Luv. Robert.

B. 1487




Ihrem hohen Tadel, der König: Coats mir. Ich kenne
 sehr, ich bin mit einem sehr klugen Mann, der
 die mir gewordene Ungerechtigkeit sehr zurecht
 die Präsidenten & Verfallung der Sache, die vor
 Allem für das wunderbare Werk der Götter.
 Schaden.
 Dasselbe enthält in seinem Buche alle die ganz genant
 in der Geschichte enthalten zu den großen Tugenden,
 die, wie man sieht & einige Coats mir.
 Dasselbe ist zu befehlen & wird mich aufpassen
 mein Herrscher brühte, er ist auch kann, selbst
 ganz der Kunst & ihre Fortschritte zu sehen.

mit angenehmer inniger Dank

Berlin d. 16 Juni 1887.

in grösster Eile

Wiederkehr

Wien den 15^{ten} Juni 1887

I. 1573.
H. 23
22

Dem Herrn des k. k. Hofrathes

beifolgt hier das Manuscript, welches nach
Ihren Aufträgen durch die k. k. Hof-
druckerei des k. k. Hofrathes
verfertigt wurde. Die k. k. Hof-
druckerei des k. k. Hofrathes

H. 23
22
B. 17/6 87
H. 23
22

H. R. Dohme

Dem
Herrn
des k. k. Hofrathes
des k. k. Hofrathes
des k. k. Hofrathes

7963

Dresden d. 16. Juni. 1887.

L. 1595

An
den Staat der Kgl. Akademie
der Künste in
Berlin.

Er. 3/5 87.

D.
Zu den Akten.
18. 6. 87.
C. J.

Das ganz ergebene Verlangen geht auf
die von dem Staat für Unterhaltung der
Kunstausstellungen von Gottfried Schadow und
der Erinnerung Medaille" seinen Eintrag.
Ihren Dank anzunehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Hermann v. d. Hagen.

I. 1602

N. 25/87 64

An einen hohen Herrn der Königlich-preussischen
Akademie der Künste und Wissenschaften.

seiner

Ihre Durchlaucht der Königlich-preussischen Akademie der
Künste und Wissenschaften ist das ganz
angenehme Merkmal zu danken durch die
Festsetzung der Feierlichkeiten zu dem
einzigsten Jubiläum der Künste und Wissenschaften einen
großen Eindruck bewirkt; daher anzuwenden ist
dasselbe einem hohen Herrn dieser Art
und in demselben auch zu danken

H. v. d. A. v. d. A.
18. 10. 6. 87.
E. J.

Berlin, d. 18. Juni
1887.

ganz angenehm
I. Kaffack

I. 1621. ^{87 65}
Berlin den 21. Juni 1887.

H.
H. v. d. A. v. d. A.
P. 21. 6. 87.

3 Dr.

Dem Vorsteher der Akademie der Künste
erlaube ich mir für die gütige Abwendung
der Feiernungsgebühren an die Jubiläum-
Kunstausstellung meinen verbindlich-
sten Dank auszusprechen.

Geprägt von der Akademie der Künste

H. v. d. A. v. d. A.

An
den Herrn der Königl.
Akademie der Künste,
(Abteilung für bildend. Kunst)
Herr.

Düsseldorf 21 Juni 1837. 66

Fr. 22/6/37

I. 1634.

An den Vorst der Dyl. Akademie der Künste

Berlin.

Die Vorst der Dyl. Akademie der Künste
zu dem Akad.
P. 22. 6. 37.
Ich beglückwünsche Sie zu dem
Jubiläum des Gottfried Schadow's und
wünsche Ihnen eine sehr fruchtbare
Arbeit zu werden. Vorst Sie sehr
Lebhaft, als ich Sie persönlich und persönlich
wollte. Aber ich habe die Möglichkeit der
angenehmsten Zukunft, welche ich Ihnen mit
guten Wünschen entgegen bringe.
Dies meine in dem persönlichen Verkehr
wünsche Ihnen die besten Wünsche, so wie
ich es auch als eine sehr wichtige, sehr
zu denken, Sie zu den besten von mir
Vorst, meine persönliche Dank für die
sehr Gute und die besten Wünsche
mich die besten Wünsche zu stellen.

Sehr sehr Vorst ganz ergeben

H. Weitz.

I. 1640

67

H. 20/87
L. 20/87

H. von O. 1887.
B. 7. 3. 6. 87.
L. 20/87.

Dem Herrn Präsidenten Senat der
königl. Academie der Wissenschaften
in Berlin

Mit großem Dank habe ich das
Büchlein für die Madriller ausgegeben
und kann der Gabe, die mir sehr so
sehr wohlgefallen ausgegebenen mir vor-
setzen, dass mir die Zeit, wo wir in
collegialer Weise zusammen sind,
nicht, habe eine angenehme Erinnerung
bleiben wird.

Hausenigen Sie sehr sehr sehr
wunderschön den Blick auf meine Wissenschaften
Dank.

Am 21. Juni 1887.

Eugen Felix

^{d.}
H. von Orlow
17. 22. 6. 87.
G. P.

1168
N. 28/68
L. 1641.
by

Hochlöblicher Akademischer Senat!

Indem ich den Empfang der mir von Ihrer
Majestät dem Kaiser allgnädigst ver-
liehenen goldenen Medaille bekräftigen,
bitte ich zugleich einem hochlöblichen Senat
für die gütige Aufnahme dieser Sache,
mit dem besten Belohnen aufzukommen
Ausweisung meinem innigsten Dank gütigst
mitgeteilt zu haben.

Zugleich bitte ich um Verzicht für die
Ausfertigung meines Auftrages, insofern dies
meine Absicht von Budapest herbeigeführt
werden ist.

Mit der größten Verachtung
Einem hochlöblichen Senat

Ansbach d. 21. Juni 1887.

unverwundener
Julius Benckert

^{4.}
Zu den Akten
J. 13. 12. 6. 87.
Gy J.

85 69
H. 2887
I. 1642.
my

Der Königl. Akademi der Künste

Danke für die gütigst. bewilligte
Medaille angedrungen.

Die kleine Medaille wird für mich,
wie für mich. Fauten da und ein wackeltes für
immer an die Akten. Künste und Künste.

In vorzüglicher
der Königl. Akademi der Künste

Berlin, Juni 1887.
W. Behrens. 29.

Geny 2. gebunden

Fritz Gurlitt.
Joseph Meier 6. 1900
Mayer 1900.

Ms. 27/187 I. 1674.

46 70

Berlin, 25. Juni 1887

Zu dem Akten.
B. 1. 7. 87.
B. 7.

Ihre Königl. Akademie habe ich für
die mir spendende Akten-
sendung von Freimaurer
gen. an die vorige Frei.
Freimaurer Freimaurer. Auf
stellen, meinen verbind-
lichen Dank

Ganz ergebene

Stolzmann
Regierungsrath & Ray

An
die Königl. Akad.
mit der Freimaurer
Frei.

post 87

1702.

H. Hochachtungsvoll Herr Präsident!

Vie so freundlich, freundlich, welche mir die
k. Akademie der Wissenschaften in Berlin durch die gütige Überantwortung der
Prinzipien. Mittheilen um sie in abgeleiteten, jedoch vollständigem
Gutachten. Ich bin sehr dankbar für die gütige Überantwortung
der so wichtigen und interessanten Publikation der Gesetze, die
von Gottfried Schadow erhalten ist, verbunden mit dem Gesetze.
Aber Herr Präsident, meine herzlichsten Dank zum Ausdruck zu
bringen, mit der herzlichsten Bitte, dasselbe dem 2. Comite der
Königl. Akademie gütigst übermitteln zu wollen.

Ich bitte Sie, Hochachtungsvoll Herr Präsident, begünstigen Sie
zu wollen, dass die k. Akademie der Wissenschaften, welche ist in meine
Willingkeit, sehr dankbar für die gütige Überantwortung der
Prinzipien, die ich sehr dankbar für die gütige Überantwortung
der so wichtigen und interessanten Publikation der Gesetze, die
von Gottfried Schadow erhalten ist, verbunden mit dem Gesetze.
Aber Herr Präsident, meine herzlichsten Dank zum Ausdruck zu
bringen, mit der herzlichsten Bitte, dasselbe dem 2. Comite der
Königl. Akademie gütigst übermitteln zu wollen.

Es besteht bei zu wissen,
mit der herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen,
und freundlichst den herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Am 24. 6. 87.

Aug. Schaeffer

Ja den Akten.
B. 1. 7. 87.
J.

I. 1725. Nr. 1725⁸⁹ 72
Berlin den 28. Sept. 1887.

Seiner
Exzellenz dem Königl. Akademiker
des Binsch
Glar.

d.
Zu den
Akad.
14. 1. 7. 87.
M. J.

Sie sind mir zum Ausdruck an die acad.
wissenschaftl. Fakultät - Kunstausstellung des
Jahrs 1886 überreichte bronzene Figur.
unverg. - Medaille, welche ich mit großer
Freude in Empfang genommen habe,
sage ich Ihnen herzlich Dank.

ganz gefachst.

E. Krüger

Bertin der Berliner Medaillen Min.
v. L. Ostermann vom J. 1887.

87 I. 1742.

Alten 29 Juni 1887.

zu den Akten.
A. 5. 7. 87.
zu.

Hochverehrter Herr Professor!

Die Fungung der Medaille zum Ehr.
Andenken an die akademische Jubiläum.
Kunstausstellung hat mich sehr freudig
gefreut und bitte ich Sie, falls möglich
Ihre Professor mir ein briefliches
Stück für diese so schöne Erinnerung
mitgeben zu lassen.

Mit vorzüglicher Freundschaft
auf verbleibe

Friedrich
Karl Ratz in Vertretung der
Akademie der Wissenschaften

Hochachtungsvoll
Herrn Professor Carl Becker
Präsident der Königl. Akademie
der Wissenschaften etc. etc.
Berlin

I. 1761.

74
Nr. 4787
3.

An

Herr Johann Ernst der königlichen Academia der
Künste.

Berlin.

1.
Zu dem Akten.
Nr. 5. 7. 87.

G. J.

Der angebaute Unterzeichnete beehrt sich,
seinem hohen Herrn seinen allermöglichen
Dank abzugeben für die eben so
als sehr erhabene Unterstützung der
Ganzgelehrten von Gottfried Schadow, worin
er mit Anlaß der Jubiläum = Anstalt
gegründeten Eintrags. etc.

Mit der Bitte, die in Folge unvorsichtiger
Abwesenheit von München eingetretene Verhinderung

Ihr Dankes würdige antwortlichen zu wollen, zuif
Mit dem Ausdruck des größten Verehrung
München 2. Juli 1887.

Sehr geehrte Senate

ganz ergebener

Lugen Stiebel.
2. J. Postgänger für allgemein an
Kunstwerke Kunstwerke.

L. GOSSCHALK.
ARCHITECT.
Wateringshans 113.
— 2106 —

91 75
Amsterdam, 2 Juli 1887.
Pr. 7784 1/2
I 1774

Dem hochtöblichen Senate
der königlichen Akademie der Künste
Berlin.

Hiermit habe ich die Ehre meinen verbind-
lichsten Dank zu bezeugen, für die Sendung
des prachtvollen, von Ihrem Senate aus
Anlass der vorjährigen Jubiläums Kunst. Aus-
stellung herausgegebenen Werkes „Handzeichnungen
von Gottfried Schadow“, sowie für die
bronzene Erinnerungsmedaille, aus gleichem
Anlass geprägt.

H. v. d. W.
Pr. 5. 7. 87.
Ch. J.

Hochachtung:
L. Gosschalk.

1.
für den Akad.
B. 5. 7. 87.

3 J.

Lein 1. 7. 1887
P. 1787. 76

1. 1773

Ami Joseph Kanata das Sgt.
Akademie der belandten Künste

solange ich mir für die
zeitige und mir sehr schen-
nliche Überführung der Pfa-
dann-Merkel und der Ma-
dalle zusammen ganz wun-
derbar dank ausgedrückt

Prof. Dr. J. L. Ding
Direktor der Sammlung der
Sgt. Kunstwerke Museum.

Kiel, am 7 Juli 1877

I. 1746.

P. 478 1/2

Seiner Königl. Hofrat Herr Heinrich
von Treußen habe mich gütigst beauftragt,
P. 11. 7. 87. der Königl. Akademie der Künste für eine
Zusammenstellung aus und unter der vorjährigen
Jubiläum Künste Ausstellung herausgegebenen
Herausg.
„Handzeichnungen von Gottfried Schadow“
Höflichkeit verbindlichen Dank zu nehmen
zu geben.

Herr von Beckendorff
Herrn, Dagstuhl,
Herrn, Adjutant seiner Majestät des
Kaisers und Königs

Seiner Königl. Akademie
der Künste
3. G. als Präsidenten, R. f. C.
Herrn Professor Becker
Herausgeber
Berlin

prot. 9/4 87

I. 1808.

78

Meine Königl. Hofrat Dr. Franz Friedrich
Lugold v. Fr. haben mich beauftragt, das König-
liche Oberamt das Recht für freundliche
Kolonisation des Grenzgebietes von Gott,
Friedrich Schadow, davon Zeugnis dieses König-
liche Hofrat von besonderem Interesse. Es genügt
ist, verbindliche Dank zu sagen.

Wann
Gefundenes

Dr. Königl. Oberamt das
Recht
z. d. das Königl. Hofrat des Präsidenten,
Herrn, Herrn C. Becker
Gefundenes

79
Coblenz, den 9^{ten} Juli 1887!

I. 1873. P. 117 87.
13

Dr.
Hr. v. d. Aue.
17. 11. 87.

My

Ihre Majestät der Kaiserin-Königin
lassen der Königlich Preussischen
Königin für das Ollaufschüttelwerk über
preussische Landeskassen, Grenzschneidungen von
Guttfried Schadow "haptisch" drucken.

Für Ollaufschüttelwerk
der Kaiserin-Königin

Kaiserin-Königin

An
die Königlich Preussische
Königin

zu
Berlin.

I 1816

96 Pr. 80
1787 1/2

Am. König: Altkönig
Am. König

de. Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir
für den Karf. in. 1816. für die mir

Berlin
im Juli 1887. C. C. C.

Rechtsanwalt Dr. Franz Fischer
Kölnische Zeitung.

BERLIN W., den 24. Juli 1887.
Schellingstrasse 3. Telefon Nr. 1364.

77 81
I. 1905. Nr. 277 87 1/2

Der Koeniglichen Akademie der Kuenste

S. beehre ich mich fuer die liebenswuertige
Zu- und Abfuhr. Uebersendung der schoenen aus Anlass der
18. 25. 7. 87. akademischen Jubilaeums-Kunstausstellung
des Jahres 1886 gepraezten bronzenen
Erinnerungsmedaille meinen herzlichsten
Dank auszusprechen.

Franz Fischer
Rechtsanwalt beim Kgl. Kammergericht
Vertreter der Kölnischen Zeitung.

82

Berlin 24. Juli 1887
I. 1907 Nr. 257/87.

Fr. Geyersgeboren

Sehr geehrte Herr
Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu be-
zugen, dass ich die gütige Überlassung der be-
kannten freiwirtschaftlichen zum Ansehen an die ab-
geleitete Jubiläum - Rückzahlung des Jahres 1886
meinem angebotenen Dank entgegennehmen zu dürfen.

H.
Fr. von Kötter.
B. 25. 7. 87.
Ch F.

J. P. Klemm
Professor an der Universität
zu Leipzig.



T. 1911 Pr. 2572 87 $\frac{1}{2}$

Ліо Гуржовський

Danken ich mich den Gütern des gefälligen
 Besuchs von Euer. Hoch. sehr angenehm.
 Schon das Wort "Gemeinschaften von Gottes
 Schadow" mit der Bitte genug anzuwenden zu
 befähigen, bei der Euer. Oberdem der
 Euer. Güte der Anwesenheit meine
 verbindlichen Dankes sein zu wollen für
 die Überzeugung eines interessanten
 Besuches an der sehr feinen Bibliothek.
 Auf Wiedersehen.

Hilfswegweiser
zum Herrn Professor
C. Becker.

Mit herzlichster Begrüßung
für Ihr Wohlwollen
und Verzeihen

Wuiforde

1886

100 84
P. 4/87
K.

Leiden, den 18^{ten} Juli 1887.

J. Ku
Alten. *Je*
Ihre Königl. Hoheit der Prinz (Philipp von Preußen)
beauftragt mich die Königl. Akademie der Künste
17. 21. 7. 87. für das Königliche Akademische Institut, Genüß-
mengen von Gottfried Schadow's geistigen Anwesen-
schaften, Göttergötter Dank auszusprechen
der Hofmusikall.

Von Liebenau.

Alten
die Königl. Akademie der Künste
zu Berlin.

I. 1916.

18785
Nr. 27/87
M

4.
Für den Abdruck
P. 26. 7. 87.

3. Für Herrn Josef Vaut der Königl. Akademie
der bildenden Künste

erlaube ich mir, für die freundliche Überweisung
der feinsten Medaille an die für die Literatur-Verwaltung,
sowie das für die Schadow-Medaille, meine herzlichste
Dank auszusprechen. Leider wird für mich sehr
ein Lernauftrag des Mostmollens der neuen Körperpflege
und eine Erinnerung an die glorreichen Tage von 1886
bleiben.

Gestatten Sie mir die Versicherung der größten
Gefachtheit

Lfd.
Karl August

L. Ehrentraut

Berlin d. 24 Juli 1887

702 86

Varian 24. Juli 1887

Dr. 25/784.

I. 1917

4.
Zürcher Akademie.
B. 26. 7. 87.



Der Königlich Preussische Hof ist für die fruchtvolle Übersehung eines Sammelwerks der jetzt verstorbenen Kaiserin Königin von Preussen mit der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften verbunden.

Dass diese kleinen Andeutungen werden Sie hoffentlich
nicht als beabsichtigte Fährten, welche mich auf den vor-
gezeichneten Substratpunktstellung in meinem Werke
verdecken, wohl in mir nicht erfüllen werden.

Mit dem besten Segenswunsche

Griff

Die Prinzipale Abstände der Punkte

1881

87¹⁰³

1880

1880

REDAKTION DER „KUNST FÜR ALLE“

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.

MÜNCHEN, den 16/7 1887

Beifolgend beehren wir uns, Ihnen einen Beleg
über die Besprechung von

*Handzeichnungen von Gottfr.
Shadow (Juli 20)*

in der „Kunst für Alle“ mit der ergebenen Bitte zu
übersenden, uns auch fernerhin von allen geeigneten
Neuerscheinungen Ihres Verlages ein Rezensionsexemplar
zu überweisen.

Hochachtungsvoll

Redaktion der „Kunst für Alle“

*J. v. M. Altmann
B. 41. 7. 87
L. J.*

Kunstliteratur und vervielfältigende Kunst

Handzeichnungen von Gottfried Shadow.
Herausgegeben von der kgl. Akademie der Künste in Berlin.
(Berlin, Paul Bette.) Je mehr sich die Bildhauerkunst in Berlin
unter Reinhold Vega's Führung zu einem freien Anschluß an
die wirklichen Formen der Natur hindurch gearbeitet hat, desto
mehr lernt sie den Wert desjenigen Mannes schätzen, der vor
hundert Jahren die in ganz Deutschland zur Manier erstarrte
Plastik wieder zu einer unbefangenen Beobachtung der Natur
zurücklenkte und dadurch zum Begründer der gelehrten Berliner
Bildhauerschule geworden ist: Gottfried Shadow. Was
Shadow geleistet hatte, indem er zum erstenmale dem Volke
seine Helden in ihrer wirklichen Gestalt und Kleidung im Denk-
mal vor Augen führte, wurde vergessen, als die Griechenschwär-
mer sofort nach Beendigung der Freiheitskriege unter Schinkel's
Führung das ganze Kunstleben in Berlin zu beherrschen begannen.
Shadow war diesen Männern zu realistisch, und selbst Rauch
würde, von Schinkel zu Gunsten eines Friedrich Tieck in den
Hintergrund gedrängt sein, wenn der Hof nicht den Schöpfer des
Denkmals der Königin Luise gehalten hätte. Auf diese Weise
geschah es, daß Rauch unseren Realismus zum Trost seinen bei
Shadow erlernten Realismus, nur unendlich gemildert, in jener
statischen Reihe von Denkmälern preussischer Heldherren zur
Herrschaft bringen konnte. Jetzt, nachdem sich die jungen Real-
isten von der befangenen Naturauffassung Rauchs und seiner
Schule losgelöst haben, ist auch Shadow's Name sein alter Ruhm
zurückgegeben. Einen guten Teil der Hauptarbeit seines Lebens,
seine Zeichnungen, bewahrt die Berliner Akademie. Bei Gelegen-
heit der Jubiläums-Ausstellung ist dieser Schatz gesichtet und
zur öffentlichen Ausstellung gebracht worden. Der Senat der
Akademie hat diese Veranlassung benutzt, um eine Auswahl von
54 dieser Blätter in Lichtdruck zu vervielfältigen, und das so
entstandene Prachtwerk dem Ehrenpräsidenten der Jubiläums-
ausstellung, dem deutschen Kronprinzen, zu widmen. Der von
Eduard Dohbert verfaßte Text gibt ein klares Bild von
Shadow's Lebens- und Bildungsgang, sowie seiner Stellung
innerhalb der geschichtlichen Entwicklung. Ein Drittel der Blätter
ist in den Farben der Originale nach dem bewährten Farben-
Licht-Druckverfahren von Frisch in Berlin ausgeführt. Ein
Vergleich mit den Originalen zeigt, mit welcher Treue das ge-
nannte Verfahren bereits zu arbeiten im stande ist. Die Blätter
enthalten zum Teil Studien zu den ausgeführten Werken
Shadow's; so zeigt die von uns abgebildete Darstellung der
Übergabe der Festung Schweidnitz an die Preußen, eine Studie
zu den Reliefs am Denkmal des Generals Tauxemgen in Breslau.
Sehr anziehend sind ferner die zahlreichen Porträts, meist von
bekannten Berliner Persönlichkeiten, ferner Shadow's Zeichnungen
nach verschiedenen Völkerrassen, ferner einige nichtausgeführte
ideale Entwürfe. Die Auswahl ist so getroffen, daß jeder für
den Meister charakteristische Zweig seines Schaffens vertreten ist.
Die Akademie hat durch die würdige Herausgabe dieser Blätter
ihrem langjährigen Direktor das ehrenvollste Denkmal errichtet.

Acta betr. Ausstellung
pro 1886

Paul Bette

I. No. 1764.

105 89
Praes. eodem.

Anl. 1/4.

hat für den illustrierten Katalog eingesandt:

Befragung über
30 Schadow - Werke à 30 M. . . 900 M.
30 Wagner Figuren à 4,00 M. . . 1200 -
Zusammen . . 1020 M.

V.

Fact. No.

Zur Sammlung.

Berl. eodem

Berlin, den 10 Juli 1887.

Die Registratur.

L. Cito!

Obst von Finanzmann des
Jubiläum. Kunstausstellung
zu begutachten und bei der Ausstellung
Ausführung in Auftrag zu
bringen. P. 4.8.87.

1887
des 10. Juli
L. B. J.

Berlin den 1^{ten} Juli 1887

Rechnung

Prüfungskammer der Kunst Berlin
 von Paul Petz S. W. 12. Charlottenstr. 96.

14	1 Hauptbeitrag Expon. Kunst & Kunst	100 -
	1 Lotteriewerkzeug Kunst & Kunst	15 -
6	30 Lotteriewerkzeug Kunst. à 30 M.	900 -
	30 Klassen zu 4 M.	120 -
14	1 Güterbescheinigung Kunst	15 -
		M. 1150 -
		1020 00.

I. 1836.

707 91
Nr. 1787 1/2

Der königlichen Oekonomie
der Königl.

bevor ist nicht für die gütige Ver-
sorgung der Föhlensmühle
meinen persönlichen Dank
auszusprechen und auszu-
sprechen in persönlicher Gegenwart

in der Stadt.

B. 24. 1787.



Berlin den 24. Jan. 1836

gekauft
E. Götting

Berlin, den 23. Juli 1887. 92

I. 1925.

14. 24/10/87

Dem Kaiserlichen Senat der Königl.
Akademie der Künste warfste ich erst für
den 27. 8. 87. die Überantwortung der ganz Akademi-
die akademische Jubiläumsschrift "Kunst und Kultur"
als Festschrift 1886 geeigneten Einmündung.
Aber ich meine verbindlichsten Dank ganz
ergebenst anzunehmen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Ch.

dem Senat der Königl.
Akademie der Künste.

H. 22. Kaiserlichen

Herrn Professor Becker

Gefenstgubener

1887. P. F.

Der Kaiserliche Senat.
H. 22. Kaiserlichen
Herrn Professor Becker

109 93
Berlin, 10. 24. Juli 1887.
I. 1932, R. 27/87.

H.
Zu den Akten.
R. 30. 7. 87.
Ch. Z.

Ihre Hofverpflichtungen

haben die Sammlerkunst gefordert, mir ein
Exemplar des von der Königl. Akademie
der Künste aus Anlass der vorjährigen Fei-
erlichen Kunstausstellung erworbenen
Werkes „Ganzjahreswunder von Gottfried
Schadow“ zu überreichen.

An
den Präsidenten der Königl.
Akademie der Künste,
Herrn Professor C. Becker
Hofverpflichtungen
f. i. R.

Ihre

Indem ich für die mir darüber erwiesene
Höflichkeit dankend verbleibe, bin
ich mit ausgedehntester Hochachtung

Eingebunden

Fingern

Ministerium des Innern.

Berlin, den 24. Juli 1887.

I. 1936

14
H. 24/87

Sehr

Sehr geehrte Herren,
30. 7. 87.

30. 7. 87.

Ihre Hochachtungswürde beehrt mich für die mir
übermittelte Exemplare des mit Rücksicht der vorerwähnten
Bilder „Kunstausstellungen für die Gegenwart“
„Grundrisszeichnungen von Gottfried Schadow“, sowie der mit
denselben Rücksicht gegebenen Erinnerungsblätter. Auch will ich
mir verbindlichst den Fortschritt der Angelegenheit mit
zugesenden.

Ihre Minister des Innern.

Sehr

Sehr geehrte Herren des Königl. Innern

Minister des Innern,

Herrn Professor Becker

Hochachtungswürde

Sehr.

I. 1937

nd 27/ 87

Ernste Lohmölzschonau

3

an
an
an

geachtetster Herrschaften und angelegentlichst
belehrt, daß ich nachdrücklich für die
Förderung der Königlich Preussischen
Hochschule in Berlin zu empfehlen und die
Königliche Akademie der Wissenschaften
in Berlin zu empfehlen, was ich auch
in meinem Bericht, welcher mit dem
Präsidenten, Herr Dr. Schellbach als
völligst Andenken beifügen möchte.

Wirkungsvoll ist die Lohmölzschonau
auf die Sache zu handeln.

Ernste Lohmölzschonau

Rauden,
25. Juli 1887.

An
Hochfürstlichen Königl.
Hochschule in Berlin
Herrn Professor Dr. Becker
Lohmölzschonau
zu
Berlin.

W. Lohmölzschonau
Ratibor

I 1940

Dr. 2878 1/2

Dr. 2878 1/2
P. 30. 7. 87.
G. J.

Lyonn i. d. 27 Juli 1887.

Sei Königlichste Mächtige des Königs

biten ich, meinen wärmsten Dank für die Gaben an mich,
meine Gemahlin, meine Kinder und meine Enkelkinder.
Die Güte des Königs, die mich mit seinen Gaben
beschenkt hat, habe ich mit größtem Interesse beobachtet.
Ich bin bei der großen Menge der Gaben, die
ich erhalten habe, sehr dankbar. Ich werde mich bemühen, in

Erhöht sich mit dem höchsten Ansehen an ein Jubiläum
Anfang: Augustinus im Jahre 1886 im.

Das Königlichste Kabinett

ganz nach dem Sinne

1887
Der Herzog von Württemberg von der Königlichste Akademie
der Wissenschaften Markgr. Gaudenzius
Gottfried Salomon von Württemberg
Lauter, eine sehr gute gütige Arbeit
selben Namen und die besten
Münche, den 28. Juli 1887.

Dr. Dr. Württemberg
B. 30. p. 87.
G. Z.

Maria Anna
Prinzessin von Preußen
Geringe zu Ruffelt

Da der Königlichste Professor und Präsident der
Königlichste Akademie der Wissenschaften,
Herr C. Becker.
I. 1943.

post 30/7 87

Greisau, den 18^{ten} Juli 1887.

I. 1457.

My

Ihre Hofverpflichtungen spreche ich für Sie mit ganz
Opfälligkeit interessanter Beispiele Sie von der kö-
niglichen Akademie der Künste und Odeon der
verjüngten Jubiläum. Kunstausstellung Genes,
gegebenen Wortes: „Ganzzeichnungen von Gottfried
Schadow“ von verbindlichsten Dank aus.

Ihre General. Salomonpfell.

G. M. W. S.

S.
Z. d. A. d. A.
12. 1. 8. 87.

Z.

115 94
Berlin, den 30. Juli 1887.

L. 1982.

Seiner Königl. Majestät der Königin
bevor ich mich, meinen herzlichsten und verbindlichsten
Dank für die Uebernahme der so schönen und
würdigen Aufträge an die königliche
Lern- und Erziehungs-Commission:

als Mitglied, Schriftführer von
Gottfried Schadow und
der Erziehungs-Commission
auszusprechen.

Ihre Obachtungsbezeugungen.
H. Schadow

Zu den Akten.
13. 4. 87.

Ch. Z.

An
Seiner Königl. Majestät der Königin.

100
 Potsdam den 21. Juli 1887.
 I. 1489

Ihre kaiserliche Majestät Königin Elisabeth
 von Preussen Alexander kaiserlich hochfürstlich
 von Preussen Kronprinz von Preussen für hochfürstlich
 von Preussen Markgrafen - Kronprinzen von Preussen
 Schadow, welche von Königin mit der kaiserlichen
 Hofkapelle ist, den kaiserlichen Hof Hofkapelle
 ganz angeordnet und gesteuert.

R. L.

Erhöhter II
 Kaiserliche Hofkapelle
 kaiserliche Hofkapelle
 Königin Elisabeth von Preussen
 Alexander.

An
 Ihre Majestät Königin Elisabeth
 von Preussen
 Kronprinz von Preussen
 Markgrafen - Kronprinzen von Preussen
 Schadow
 Berlin

Ja von Preussen
 12. 4. 87.
 Cz. J.

117 101
I. 1990.

ROYAL ACADEMY OF ARTS.

LONDON. W.

31st July 1887

N 3887
r.
D. von Allen
A. 4. 8. 87.

3^{te}
Hochachtungsvoll
Chapman & Co. main
London. W.
Die wichtigste internationale
Reproduktionen von Kunstwerken
Hochachtungsvoll
Hochachtungsvoll
Die Kunstwerke sind in der
L. von Chapman & Co. in der
L. von Chapman & Co. in der

nammentlich aber für die
 fortwährende Entwicklung
 unserer geistigen Kultur
 ist die Aufgabe der
 Wissenschaft in der
 Gegenwart von größter
 Bedeutung.

Mit vorzüglicher Hochachtung
 Ihr ergebener
 Diener

Friedrich Schlegel
 Präsident der Akademie der Wissenschaften

Berlin, 4 August 1887.

5/8 87 I. 1995. 102
 102

Von Professor C. Becker
 Präsident der Königl. Akademie der Künste

Ich habe die Ehre, Ihnen
 hiermit zu bestätigen, dass
 die von Ihnen eingereichte
 Arbeit in der Kommission
 angenommen ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung
 J. A. Schlegel
 Präsident der Akademie der Künste

I 2003.

103
1887

4.
Hr. Dr. C. A. Becker.
B. 3/8 87.

Ihr Hochwohlgeborner

M.

Angenehm wird uns im Namen Ihrer Königl.
Hochschule zu Willen für Überantwortung der von
Ihrer Majestät dem Kaiser für die
Jubiläumsgedächtnisfeier des Jahres 1886
angewiesenen Summe.

Ihre Königl. Hochschule wird bei dieser Gelegenheit
ihnen die Summe übergeben, daß dieselbe
zur Verwirklichung der von Ihrer
Hochschule für die Jubiläumsgedächtnisfeier
angewiesenen Summe verwendet werden kann, für welche
Ihre Königl. Hochschule die nöthigen Mittel
zur Verfügung stellt.

Respectvoll am 2. August 1887.

Königl. Königl. Minister

Ch. A. Becker

Ihre Hochschulleitung
Hochschule C. A. Becker
Königl. Akademie der Kunst

Berlin.

102
Kaiserland auf Pgt, den 4. August 1887.

I. 2008.

R. 6887 104
120

Der Königlich Akademische Rat
ist für die freundliche Überweisung eines Exemplars
des aus Anlass der vorjährigen Jubiläumskommis-
sion herausgegebenen Werkes: Ganzweisungen
von Gottfried Schadow, sowie für die mir da-
mit zugleich zugestellte aus glänzendem Metall geprägte
bronzene Erinnerungsmedaille meinen verbindlichen und
angenehmen Dank.

Opt. von A. A. A.

B. 9/1887

St.

Staatminister und Minister
der öffentlichen Arbeiten.

St.

Der Königlich Akademische Rat,
H. H. des Präsidenten derselben,
Herrn Professor C. Becker
Hochachtungsvoll

Berlin.

B. 1032/87.

N. 9/88 Hohen Seebichow am 6. März 1887
bei Leiden

J. 147
I. 2009

Sehr geehrte Königl. Akademie
der Wissenschaften
zu Berlin
Ich habe die Ehre, Ihnen
hiermit zu übersenden
das von mir verfasste
Büchlein: "Königliche
Akademie der Wissenschaften
zu Berlin". Ich hoffe,
dass es Ihnen willkommen
sein wird. Ich bin,
sehr geehrte Herren,
mit der besten Hochachtung
Ihrer
Diener
Leolin

Die Königl. Akademie
der Wissenschaften
Leolin

Sehr geehrte der Königl. Akademie
meinem verbindlichen Dank
auch auszusprechen.

Heudell

Königl. Bibliothek, Göttingen

^{722 106}
Berlin, den 6. August 1887.

12010. Nr. 888
26

Der Königl. Akademie der Künste
aufsteht es nicht für das mir mit dem gefälligen
Schrift von Herrn v. J. überlieferte Exemplar des
von Westphalen aus Umlauf der vorerwähnten
Tribülarb. Kunstausstellung herausgegebenen
Werts. Ganzpreisungen von Gottfried Schadow
sowie der aus gleichem Umlauf herausgegebenen
einen Erinnerungsb. Merkteile meinen Dank
verbindlichen Dank ganz ergebenst auszusprechen.

Der Finanz. Minister.

Scholz

Er.
Königl. Akademie
Künste

Fin.

S.

12014. ¹⁰³ 107
 1887
 28
 7

d.
 Göttingen.
 1887.

Ch.

Ihre Kommissare des
 Jubiläum des Kaiserthums
 zu Berlin habe ich mein
 ergebenste Dank für die Veran-
 staltung der Majestäten, Königinen,
 von von Gottfried Schadow von
 für die bewogenen Freimaurer
 derille.

Ihre hohen Kommissare

von ergebensten

Friedrich Farnheid

Begrußungen
 6 August 1887

Ihre Kommissare
 dem Oberbaurat des Königs
 zu Berlin des Hauses
 Kommissar Dr. C. Becker

~~h.~~
 H. Farnheid.
 v. car.

Mr. 9/88
I. 2017

H. Petersburg d. 25 Juli 1887

An den Senat der Königl. Akademie
der Künste in Berlin.

In Anerkennung der mir gütigst geschehenen
Bewahrung (Sinnstimmungswörter), bitte ich
Hochzuvereh. Handzeichnungen von
Schadow beizubehalten, was ich mit
die Hoff. dem Senate der Königl. Akademie
der Künste für ein sehr dankbares
gott mir ein aufrechter Dank für das
erwartete schnelle Geschehen überlassen.

Julius v. Klenow.

H.
H. v. Klenow.
v. Klenow.
Ch.

725 109
Berlin, den 7. August 1887.
I 2031 Nr. 4887

Ihre Hofseelsorge hat es für das Kommando
der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften
freundlicherweise übersandt. Dank „Handzettel“
mengen von Gottfried Schadow, mir
persönlich dankend.

Der Staatsminister.

Prinz von Bismarck

Oh

ad ad
11/8 87

an Präsidenten der Königlich
Preussischen Akademie der Wissenschaften
Herrn Professor Becker
Hofseelsorge
für.

40/8 K. K.

1887
Nr. 10/8 87 Düsseldorf ⁷²⁶ 110
12 August 1887
An die Kgl. Akad. d. Wiss.
Herrn Professor Becker.

Ich erlaube mir, Ihnen
zu danken, dass Sie mir
gerne die Medaille
auf die akademische
Jubiläum-Ausstellung des Jahres
1886 und das Sie mir die
Ausgabe derselben mit besten
wünschen anzeigen.

H. E. Benden.

H.
H. E. Benden.
H. E. Benden.
H. E. Benden.

727 III.
Martin Kauffeldt den 18^{ten} August
1887.

post
14/8 7
1/8 I 2043.
Herrn Kauffeldt Herr Präsident!

My. Vorben sehr zu meinem großen Freude
die Erinnerung an die deutsche Jubiläum-
ausstellung von der Akademie der
Künste geschenkt erhalten. Eine
Erinnerung an diese Ausstellung ist
mir besonders wichtig, weil ich
auf die Art nicht selten Vorar-
beiten für das Drama auf der
deutschen Bühne zu setzen -
Lernens geistlich von Jhrer
Tätigkeit mit den anderen
für die Angelegenheiten in der
deutschen Provinz zu erfahren habe.

Respect.
L. 1948.
My.

Wm. H. Hunt.

GENERAL-VERWALTUNG DER KOENIGLICHEN MUSEEN

729 113

A.
für den Erlaß.
B. 1878 87

I 2057.

BERLIN C den 24 August 1887

Ch

für Japanesische

W. 25/88
M

Sehr die Güte geseht wie die zum Ausdruck an die
Jubiläumskauf aufstellung der morgenden Japanesische
Kunstwerke zu senden. Ich empfehle, daß
man nicht weniger auch ganz unbedeutend
nicht ganz gleich sein kann. Man die Aufsicht
nicht durch für Japanesische so sehr zu sein: und bei

Au der Kaiserin der H. Akademie der Künste

von Prof. C. Becker

Japanesische

der Pötker von einer kleinen Beschreibung
ist die sehr geschätzte Sendung für die vorgeschickte.

Mit der Aufzeichnung der vorgeschickten Sendung
habe ich die Ehre zu danken.

Sehr geehrter Herr

Sehr geehrter Herr
Herr

Reichskanzlei.

Leipzig, den 10. August 1887.
I. 2052.

Herrn Dr. v. Arnim.
B. 1887.
Lz

Sehr geehrter Herr, ich habe die Ehre,
mit dem Namen der Herrn Reichskanzlei für
die Aufzeichnung der vorgeschickten Sendung,
welche die Kaiserliche Hofbibliothek der
Obersten des Generalstabes der von der
Königlichen Akademie der Wissenschaften,
bisher Herr, Landgräflichen von Goldstein
Hofbibliothek" erhalten haben.

Schwartzkoppen

Legationsrat.

Herrn Dr. v. Arnim
Präsidenten der Königl.
Akademie der Wissenschaften
Herrn Professor Becker

737 115

J. 2063. *Dr. 15/5/87*

An die Königl. Akademie der Künste in Berlin.

Wie ich Ihnen erlaube mich zu erlauben, Sie zu bitten, die
beigefügten Zeichnungen in der Akademie der Künste
für meine Sammlung zu verzeichnen.

Mit größter Hochachtung und Verehrung

Berlin den 16. Aug. 1887.

Dr. Faust
Sammelführer der Künste für 1887.

H. J.
H. J.
H. J.
H. J.

732 1/6
Wien, den 14. August 1887

T. 2073. Nr. 19/8 87

Seiner Hochwohlgeboren

befehlige ich persönlich den Eingang Ihres Cyri-
lisch vom Juni d. J., sowie der beizugeben
Erinnerungsbildchen und sage ich meinen
angebrachten Dank für die durch Herrn
Herrn Exzellenz mit beweisenden Aufmerksam-
keit.

H. v. v.
H. v. v.
H. v. v.

Herrn v. v.

Im hohen Reichs Hofrat
Königliche Akademie
der Wissenschaften
Berlin.

133/117

I 2076. No. 19/87
An die Königl. Akademie der Künste
zu Berlin

München, 14. August 1887

Der Unterzeichnete beehrt sich
für die gütige Übersendung der Er-
innerungs-Medaille an die akadem.
Jubiläums-Kunstausstellung 1886
hiermit seinen Dank auszusprechen.

^{u.}
Zu Danken.
D. 20787.
EM

Ganz ergebener
Ergewärtigung

12135. 29/8 88

Einem hochw. Senat
der kgl. Akademie der Künste

H. v. C. v. C.
B. 27/8 88

erlaubt sich der unterzeichnete
Unterschiedsrichter für die gütliche
Überwindung der Meinungsverschiedenheiten
in der vorliegenden Sache.
In der Hoffnung, dass die Sache
baldmöglichst durch einen
Gutachten.

Gefühlswort
ausgesprochen

fs. h. v. C.
Verwaltung der Kunst für Alle

München am 26. August 1888

120 121
735 119

Berlin, C. Breite Straße 20^a
den 28^{ten} August 1887.

I 2156. R. 1/987.

Die Königl. Akademie der
Künste, gestatten mir mir, im gefälligen
Habermaschinen- und Landbau der
für die Jubiläum-Ausstellung gezeig.
ten Medaillen für unsere Sammlung
unter dem Hinweis, daß dieselbe Gela.
ganzkrit. Medaillen seit vielen Jahren
fürsich von den beteiligten Personen
gestiftet sind, ganz ungenutzt zu bitten.

Erwarte

der Medaillen Provinzial Museum.

E. Friedel.

Freit pr. r.

Ch.

1/9 87.

gl.
Entwurf der Medaillen?

Schuppli.

Die Königl. Akademie der Künste
H. G. Herrn Präsident, Professor Becker
Hofmarschall
H. G. Herrmann Straße 4.

fact 5.9.87
Larisch
as 1/9 87.

3

Bad Grund am Harz 736
Den 1. September 1887
I 2168. 120
A. 987
14

Liebeswürdiger Herr Präsident!

Da ich meine Ferien hier im Harz
verbringe, bitte ich Sie erlaube, mich
Ermächtigung von den Besichtigungen über
die Ausstellung der Metalle gütigst
entsprechend zu wollen.

Gestatten Sie mir auf noch nachstehende
Bitten an Sie zu stehen:

Frau Prof. Eugenie Schadow, geb. v. Alton-
Rauch, hat sich durch Verabreichung von
Ferien Passen mit der Jubiläum = Ausstellung
intim gemacht; auch hat sie mir, als ich
am Tage für die Festtags = Publication ar-
beitete, auf das Freiestliche für die Ausstellung
von Kunstgegenständen ihre Teilnahme
gezeigt. Dürfte ich Sie nun, lieber
Herr Herr Präsident, bitten, mich

Mit vorzüglicher Liebenswürdigkeit
Eure ergebene Dienerin

frat
 3/87
 E. Dobbert.

137 12.1

Karte an Herrn Professor Ingenieur Hardw
 jun. ~~Karl~~ Valer - Rauch
 Ein schreiben!
frei!
 Graf. R. K. K. K.
 Wolholmsplatz 9.

Ich. Gussakow
 kaufen wir uns bestmöglich ein Exemplar
 des nun und nicht Ruloff der neuesten
 Jubiläum. Festschrift, 1897, 1898,
 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 257

Berlin den 7. September 1837.
 In Eurer hochw. Akademie der Wissenschaften.

Cheray.

mt 8/9 8/9 or.

Der Staatssekretär des Innern.

Berlin, den 3. September 1854.

735 122
Nr. 5989, I 2/25.

Allen künftigen Abordnungen des Königs
bezeugen ich mich für die gefällige Abhandlung
einer "Comptours" des von der künftigen Abord-
nung des Landes des königlichen "Jubiläum"
Königlicher Stellung "Jubiläum" "König"
"Jubiläum" von "Jubiläum" "Jubiläum",
sowie der die gleichen Landes "Jubiläum" "Jubiläum"
einer "Jubiläum" "Jubiläum" "Jubiläum" "Jubiläum"
"Jubiläum" "Jubiläum" "Jubiläum" "Jubiläum".

Der Staatssekretär des Innern.

Vollzieht

V. L.
H. v. S.
H. v. S.
H. v. S.

An
die künftige Abordnung
des Königs
R. O. L. H. 119151. fin.

139 123

I 2185 Nr. 7987. ¹³⁹ 123
Nachtgast 9. 4. Jell. 1887.

Königl. Preussische Direction
der Königl. Preussischen Akademie der Kunst

H. v. a. a. a.
v. a. a. a.
v. a. a. a.

Ich bin Ihnen zu danken, die auf die Jubiläum-Ausstellung der
Akademie der Kunst 1886 gewogene Medaille mit der Aufschrift, König.
Freiwilf der Grossen und kleinen Majestät der Kaiser Wilhelm zugehen.

Diese in solch Vollendung gefertigten Medaille wird mir ein kostbarer
Schatz bleiben, glühend eine persönliche Erinnerung an die deutsche Ausstellung
und die daran geknüpften Takte, wobei alle bildenden Künste gewaltigst haben
eine überaus schöne Manifestation des Handels der gesamten Kunstleistungen
der Gegenwart darzustellen.

Mit den wärmsten Wünschen wünsche ich Ihnen für diese eine zugekommene
Erkenntnis, das mir ein so wertvoller ist, als es meine Zugeschicktheit zu der
Königlichen Preussischen Akademie, der mich dieselbe gewürdigt hat, mich meine Person
ausdrückt und nicht, sehr ist die für zu zugehen in vorzüglicher Hervorhebung

an meine Königl. Direction
gekauft

Dr. C. v. L. v. L.

740 1214

H. v. 87. Berlin, den 10^{ten} September 1887.

I. 2211.

Dem fürsorskrifligen Präsidium
der Königl. Akademie der Künste

sage ich den ganz ergebensten Dank für die Ueber-
sendung der Kaiserin'schen Medaille und der Kaiserl.
Längsmedaille.

Es werde diese beiden Medaille als eine höchst
erfreuliche und werthvolle Erinnerung für mich an
die Jubiläum's-Kunstausstellung betrachtet.

Hing Linder
Leitend

H. v. 87.
v. 87.
Linder

747 125
Kernigerode, den 12^{ten} September 1887.

I 2216.

Nr. 13/9 87

Die Königlich Akademische Gesellschaft der Künste
hat aus Anlass der vorjährigen Jubiläumskunstausstellung
eine feierlich-gebaute Thierstatue. Gedenkgedächtnisse von Goltz,
Herrn Schadow, sowie die bei derselben Gelegenheit gezeigten,
zu Ehren der Jubiläumsmedaillen überreicht.

Für diese Arbeiten und werthvollen Erinnerungen an
die Jubiläumskunstausstellung spreche ich der Königlich
Akademie für ihre mündlichen und schriftlichen Dank ergebend,
mit.

1
Herrn Schadow

An
die Königlich Akademie der Künste
in

25. 11. 87.

Berlin.

4.
Herrn Schadow
v. car.
Ely

Magistrat
hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Journ. No. 4378. V.B. 57

Es wird ersucht, in der Beantwortung dieses Schreibens oben
vermerkte Nummer und Buchstaben anzugeben.

Berlin, den 9. September 1887.

I 2222. Nr. 1787.

Indem wir den Empfang des mit
der gefälligen Zuschrift vom Juli d.J.
- I. 1190 - freundlich überreichten Exem-
plars des mit Anlaß der vorjährigen
Jubiläum-Feier - Ausstellung bewand-
ter gezeichneten "Hauptausstellungen
von Gottfried Schadow" und der mit
gleichem Anlaß - gezeichneten bronzenen
Gedenkmedaille für die hiesigen
Königlichen Akademien, der Königl.
hohen Akademie der Künste für die
so sehr interessante Gabe unsern aus-
drücklichen Dank auszusprechen.

Magistrat
hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

H. v. Arnim

An
die Königl. Akademie
der Künste

für N. H.
Münchener 6.

Wilhelmsplatz 9

743 127
Gross-Lichtdruck

14 September 87.

I 2224

Araden Präsidenten des
Kgl. Akademie der Künste
Ihre Professor Bieder

Die Vervielfältigung der Mappe
der Nachbildungen der Zeichnungen
von Gottfried Schradan spreche ich
hiermit meinen wärmsten Dank
aus.

H. Ingenieur Schradan
geb. d. 1. April 1808.
v. 1898
H.

Nr.	Name	Gegen	Werte	Händl.	1744 12	
					Raum	Unterf.
1	Herr Hingebach	in Einigkeit	1			
2	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			Hebr.
3	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
4	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
5	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
6	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
7	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
8	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
9	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
10	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
11	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
12	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
13	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
14	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
15	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
16	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
17	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
18	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
19	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
20	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
21	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
22	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
23	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
24	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
25	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
26	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
27	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			
28	Herr Einigkeit	in Einigkeit	1			

No	Name	Charge	Shadow Werk	Medaille	Name, Unterschrift als Anstellung
29	Stoffacker	Professur	.	1	Stoffacker
30	Souchay	Medicus	.	1	Souchay
31	P. Neumann	Librarian	.	1	P. Neumann
32	Paul Graef	Prof. Chirurgie	.	1	Paul Graef
33	Prof. Lehmann	Prof. Chirurgie	.	1	Lehmann
34	L. Fischer	Prof. Chirurgie	.	1	Fischer
35	Jungv. Faber	Prof. Chirurgie	.	1	Faber
36	Prof. Goldberg	Prof. Chirurgie	1	1	Goldberg
37	Carl Salpmann	Medicus	.	1	Salpmann
38	Paul Hoecker	.	.	1	Hoecker
39	Paul Friese	.	.	1	Friese
40	Joh. Fawle	.	.	1	Fawle
41	Prof. H. Eiche	.	.	1	Eiche
42	Prof. Hellgreve	.	.	1	Hellgreve
43	Pictsch L.	Prof. Chirurgie	1	1	Pictsch

Die richtige Abfolgung der Medallien so wie die
Platzierung der Medallien auf den Medallien
sind für die Abfolgung der Medallien
nicht für die Abfolgung der Medallien.

Berlin den 19. 8. 1887

Petersburg
Publ.

No	Name	Charge	Shadow Werk	Medaille	Name, Unterschrift als Anstellung
1	Dr. A. Menzel	Professur	1	1	Dr. A. Menzel
2	L. Knaus	Sto	1	1	L. Knaus
3	H. Gude	Sto	1	1	H. Gude
4	E. Ewald	Sto	1	1	E. Ewald
5	Genty	Sto	1	1	Genty
6	Bahlmann	Prof. Chirurgie	1	1	Bahlmann
7	Encke	Professur	1	1	Encke
8	Gesellschaft	Sto	1	1	Gesellschaft
9	Dr. Großheim	Professur	1	1	Dr. Großheim
10	Schradar	Professur	1	1	Schradar
11	Pape	Sto	1	1	Pape
12	G. Graef	Sto	1	1	G. Graef
13	P. Meijerheim	Sto	1	1	P. Meijerheim
14	Fechter	Sto	1	1	Fechter
15	Prof. Harrach	Sto	1	1	Prof. Harrach
16	E. Hildebrandt	Sto	1	1	E. Hildebrandt
17	Böttcher	Sto	1	1	Böttcher
18	G. Biermann	Sto	1	1	G. Biermann
19	G. Spangenberg	Sto	1	1	G. Spangenberg
20	L. Spangenberg	Sto	1	1	L. Spangenberg
21	Henning	Sto	1	1	Henning
22	Wredow	Sto	1	1	Wredow
23	Harter	Sto	1	1	Harter
24	Dr. Jordan	Sto	1	1	Dr. Jordan
25	Bracht	Sto	1	1	Bracht
26	C. Becker	Sto	1	1	C. Becker
27	Heijden	Sto	1	1	Heijden
28	Faubert	Prof. Chirurgie	1	1	Faubert
	Jacoby	Professur	1	1	Jacoby

1890		1891		1892		1893		1894		1895		1896		1897		1898		1899		1900		1901		1902		1903		1904		1905		1906		1907		1908		1909		1910		1911		1912		1913		1914		1915		1916		1917		1918		1919		1920		1921		1922		1923		1924		1925		1926		1927		1928		1929		1930		1931		1932		1933		1934		1935		1936		1937		1938		1939		1940		1941		1942		1943		1944		1945		1946		1947		1948		1949		1950		1951		1952		1953		1954		1955		1956		1957		1958		1959		1960		1961		1962		1963		1964		1965		1966		1967		1968		1969		1970		1971		1972		1973		1974		1975		1976		1977		1978		1979		1980		1981		1982		1983		1984		1985		1986		1987		1988		1989		1990		1991		1992		1993		1994		1995		1996		1997		1998		1999		2000		2001		2002		2003		2004		2005		2006		2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023		2024		2025		2026		2027		2028		2029		2030		2031		2032		2033		2034		2035		2036		2037		2038		2039		2040		2041		2042		2043		2044		2045		2046		2047		2048		2049		2050		2051		2052		2053		2054		2055		2056		2057		2058		2059		2060		2061		2062		2063		2064		2065		2066		2067		2068		2069		2070		2071		2072		2073		2074		2075		2076		2077		2078		2079		2080		2081		2082		2083		2084		2085		2086		2087		2088		2089		2090		2091		2092		2093		2094		2095		2096		2097		2098		2099		2100		2101		2102		2103		2104		2105		2106		2107		2108		2109		2110		2111		2112		2113		2114		2115		2116		2117		2118		2119		2120		2121		2122		2123		2124		2125		2126		2127		2128		2129		2130		2131		2132		2133		2134		2135		2136		2137		2138		2139		2140		2141		2142		2143		2144		2145		2146		2147		2148		2149		2150		2151		2152		2153		2154		2155		2156		2157		2158		2159		2160		2161		2162		2163		2164		2165		2166		2167		2168		2169		2170		2171		2172		2173		2174		2175		2176		2177		2178		2179		2180		2181		2182		2183		2184		2185		2186		2187		2188		2189		2190		2191		2192		2193		2194		2195		2196		2197		2198		2199		2200		2201		2202		2203		2204		2205		2206		2207		2208		2209		2210		2211		2212		2213		2214		2215		2216		2217		2218		2219		2220		2221		2222		2223		2224		2225		2226		2227		2228		2229		2230		2231		2232		2233		2234		2235		2236		2237		2238		2239		2240		2241		2242		2243		2244		2245		2246		2247		2248		2249		2250		2251		2252		2253		2254		2255		2256		2257		2258		2259		2260		2261		2262		2263		2264		2265		2266		2267		2268		2269		2270		2271		2272		2273		2274		2275		2276		2277		2278		2279		2280		2281		2282		2283		2284		2285		2286		2287		2288		2289		2290		2291		2292		2293		2294		2295		2296		2297		2298		2299		2300		2301		2302		2303		2304		2305		2306		2307		2308		2309		2310		2311		2312		2313		2314		2315		2316		2317		2318		2319		2320		2321		2322		2323		2324		2325		2326		2327		2328		2329		2330		2331		2332		2333		2334		2335		2336		2337		2338		2339		2340		2341		2342		2343		2344		2345		2346		2347		2348		2349		2350		2351		2352		2353		2354		2355		2356		2357		2358		2359		2360		2361		2362		2363		2364		2365		2366		2367		2368		2369		2370		2371		2372		2373		2374		2375		2376		2377		2378		2379		2380		2381		2382		2383		2384		2385		2386		2387		2388		2389		2390		2391		2392		2393		2394		2395		2396		2397		2398		2399		2400		2401		2402		2403		2404		2405		2406		2407		2408		2409		2410		2411		2412		2413		2414		2415		2416		2417		2418		2419		2420		2421		2422		2423		2424		2425		2426		2427		2428		2429		2430		2431		2432		2433		2434		2435		2436		2437		2438		2439		2440		2441		2442		2443		2444		2445		2446		2447		2448		2449		2450		2451		2452		2453		2454		2455		2456		2457		2458		2459		2460		2461		2462		2463		2464		2465		2466		2467		2468		2469		2470		2471		2472		2473		2474		2475		2476		2477		2478		2479		2480		2481		2482		2483		2484		2485		2486		2487		2488		2489		2490		2491		2492		2493		2494		2495		2496		2497		2498		2499		2500		2501		2502		2503		2504		2505		2506		2507		2508		2509		2510		2511		2512		2513		2514		2515		2516		2517		2518		2519		2520		2521		2522		2523		2524		2525		2526		2527		2528		2529		2530		2531		2532		2533		2534		2535		2536		2537		2538		2539		2540		2541		2542		2543		2544		2545		2546		2547		2548		2549		2550		2551		2552		2553		2554		2555		2556		2557		2558		2559		2560		2561		2562		2563		2564		2565		2566		2567		2568		2569		2570		2571		2572		2573		2574		2575		2576		2577		2578		2579		2580		2581		2582		2583		2584		2585		2586		2587		2588		2589		2590		2591		2592		2593		2594		2595		2596		2597		2598		2599		2600		2601		2602		2603		2604		2605		2606		2607		2608		2609		2610		2611		2612		2613		2614		2615		2616		2617		2618		2619		2620		2621		2622		2623		2624		2625		2626		2627		2628		2629		2630		2631		2632		2633		2634		2635		2636		2637		2638		2639		2640		2641		2642		2643		2644		2645		2646		2647		2648		2649		2650		2651		2652		2653		2654		2655		2656		2657		2658		2659		2660		2661		2662		2663		2664		2665		2666		2667		2668		2669		2670		2671		2672		2673		2674		2675		2676		2677		2678		2679		2680		2681		2682		2683		2684		2685		2686		2687		2688		2689		2690		2691		2692		2693		2694		2695		2696		2697		2698		2699		2700		2701		2702		2703		2704		2705		2706		2707		2708		2709		2710		2711		2712		2713		2714		2715		2716		2717		2718		2719		2720		2721		2722		2723		2724		2725		2726		2727		2728		2729		2730		2731		2732		2733		2734		2735		2736		2737		2738		2739		2740		2741		2742		2743		2744		2745		2746		2747		2748		2749		2750		2751		2752		2753		2754		2755		2756		2757		2758		2759		2760		2761		2762		2763		2764		2765		2766		2767		2768		2769		2770		2771		2772		2773		2774		2775		2776		2777		2778		2779		2780		2781		2782		2783		2784		2785		2786		2787		2788		2789		2790		2791		2792		2793		2794		2795		2796		2797		2798		2799		2800		2801		2802		2803		2804		2805		2806		2807		2808		2809		2810		2811		2812		2813		2814		2815		2816		2817		2818		2819		2820		2821		2822		2823		2824		2825		2826		2827		2828		2829		2830		2831		2832		2833		2834		2835		2836		2837		2838		2839		2840		2841		2842		2843		2844		2845		2846		2847		2848		2849		2850		2851		2852		2853		2854		2855		2856		2857		2858		2859		2860		2861		2862		2863		2864		2865		2866		2867		2868		2869		2870		2871		2872		2873		2874		2875		2876		2877		2878		2879		2880		2881		2882		2883		2884		2885		2886		2887		2888		2889		2890		2891		2892		2893		2894		2895		2896		2897		2898		2899		2900		2901		2902		2903		2904		2905		2906		2907		2908		2909		2910		2911		2912		2913		2914		2915		2916		2917		2918		2919		2920		292	
------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	-----	--

Amberg Prof. 1-1 O. Gräbering
 Dr. Reijer 1-1 Müller
 Oyon " 1-1 Neje

Num. f. d. R.	Hamm	Länge	Shadow Werke	Woll. Kanten	Woll. Kanten
1.	Siemering	Prof. 100	1	1	Siemering
2.	Schweden	Prof. 100	1	1	Schweden
3.	Ludwig	Prof. 100	1	1	Ludwig
4.	Eiler	Stu	1	1	Eiler
5.	A. Leu	Stu	1	1	A. Leu
6.	A. Vith	Länge 100	1	1	Gabriel Vith
7.	Schmieden	Stu	1	1	Schmieden
8.	Ende	Stu	1	1	Ende
9.	Schaper	Prof. 100	1	1	Schaper
10.	A. Wolff	Stu	1	1	Albert Wolff
11.	Raschdorf	Prof. 100	1	1	Raschdorf
12.	Boachin	Prof. 100	1	1	Boachin
13.	Dr. Föllner	Prof. 100	1	1	Dr. Föllner
14.	Cretius	Prof. 100	1	1	Cretius
15.	Hamerke	Stu	1	1	Hamerke
16.	Habelman	Prof. 100	1	1	Luise Habelman
17.	L. Eberlein	Prof. 100	1	1	L. Eberlein
18.	Bluttrass	Stu	1	1	Bluttrass
19.	Wollst	Stu	1	1	Wollst
20.	O. Leising	Stu	1	1	O. Leising
21.	F. Wern	Stu	1	1	F. Wern
22.	L. Jacoby	Stu	1	1	L. Jacoby
23.	Wagner	Prof. 100	1	1	Wagner
24.	C. Gussow	Prof. 100	1	1	C. Gussow
25.	Callandrelli	Stu	1	1	Callandrelli
26.	Wiericki	Stu	1	1	Wiericki
27.	F. Kraus	Stu	1	1	F. Kraus
28.	F. Thumann	Prof. 100	1	1	F. Thumann
29.	Adler	Stu	1	1	Adler
30.	Hopfgarten	Prof. 100	1	1	A. Hopfgarten

	Human	Spezial	Schaden	W. En.	W. En.
			Werke	Donnen	Donnen
31.	Rudorff	Professur.	—	1.	Heinrich
32.	Hoffmann	Sto	—	1.	H. Hoffmann
33.	Dr. Bellermann	Sto	—	1	L. Bellermann
34.	Vierling	Sto	—	1	Charm. Pauly
35.	Dorn	Sto	—	1	H. Dorn
36.	Blumner	Director, Professur	—	1.	Maxim. Spring
37.	H. Haupt	Sto. Sto	—	1.	H. Haupt.
38.	D. Meise	Handlungsleiter	—	1.	J. am Ende
39.	W. Wölf	Professur	1	1	
40.	Joh. Ogen	"	1	1	
41.	Wilh. Amberg	"	1	1	
42.	Alb. Knille	"	1	1	
43.	Reinh. Begas	"	1	1	
44.	D. Meyer	Prof. Reg. Rng	1	1	
45.	D. Haunschild	Professur	1	1	
46.	Chirurg. Poliklinik		1	1	W. Grohmann.
47.	Rechtsh. Oeffn.		1	1	Rechtsh.
48.	Rechtsh. Oeffn. Künig			1.	Rechtsh.

748 132

Post-Einlieferungschein.

Das am heutigen Tage

Gegenstand	1 Pkt
Werthangabe	unbefristet
Gewicht	1 200
Empfänger	Waltz
Bestimmungsort	Wien

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Berlin, den 22. Juni 1887

Post-Annahme Nr. 7

Postamt

Postamt

Post-Einlieferungsschein.

Das am heutigen Tage folgende Postanweisungen

Nr. der Annahme- buch.	Empfänger.	Bestimmungsort.	Betrag. Mark.
188	Herrn Dr. J. J. J. J.	Wittenberg	frühergekauft
189	Herrn J. J. J. J.	Wittenberg	frühergekauft
190	Herrn J. J. J. J.	Wittenberg	frühergekauft
191	Herrn J. J. J. J.	Wittenberg	frühergekauft
192	Herrn J. J. J. J.	Wittenberg	frühergekauft

Zusammen 5 Stück über

in Worten

Mark

Pf.

zur Beförderung mit der Post eingeliefert werden wird bescheinigt.

Post-Z. den 30. Juni 1877

Post-Annahme.



C. 62a.

282 18
a. 70
J. J. J. J.

Post-Einlieferungsschein.

Das am heutigen Tage

751 135

Post-Einlieferungsschein.

Das am heutigen Tage

750 134

Gegen-
stand

Hand

Werb-
angabe

Hand

Gewicht

1/2 Kilo

Em-
pfänger

J. v. Meyer

Bestim-
mungs-
ort

Chemnitz

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden,
wird bescheinigt.

Berlin, den 26. Jan. 1877

Post-Aufnahme Nr.



Hand

Bei Mehr

Bei Aufg. an bei Beförderung auf Eisenbahn, nicht nach dem

44:

751 135

Post-Einlieferungsschein.

Daß am heutigen Tage

Gegen-
stand

Werb-
angabe

Gewicht

Em-
pfänger

Bestim-
mungs-
ort

12 1/2

50 Pfund

5, 410

Frederic Leighton

London

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden,
wird bescheinigt.

Berlin, den 20. Jun 1877

Post-Annahme Nr.



2
Ch...

Der Empfänger in die Verantwortung auf Entschädigung stellen und zwar gegen den Empfänger vom Tage der Entschädigung an gerechnet.

Post-Einlieferungsschein.

Das am heutigen Tage folgende Gegenstände

N ^o	Merkmal, bei Besonderei- gungen auch Nr.	Empfänger.	Bestimmungsort.	Wertangabe b. Betrag		Gewicht kg g
				Mark	Pf.	
1		van Pree	Brussel	20.		0770
1		Jean Portela	Brussel	50		5500
1		J. Lefschalt	Brussel	50		5300

Zusammen *Ins.* Stück Sendungen über

120

in Worten

hundertzwanzig

Mark

Pf.

zur Beförderung mit der Post eingesendet worden wird bescheinigt.

Paris den *21*

Jan - 87

Post-Annahme.



[Signature]

Der Auftrags- oder die Postanweisung auf Beförderung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an.

Post-Einlieferungsschein.

753 137

Am heutigen Tage folgende Gegenstände

Empfänger.	Bestimmungsort.	Wertangabe b. Betrag Mark	Gewicht in g
521 Felix	Wien	10 Pf.	5
Herrn	"	10	5
Schäfer	"	10	5
Leiters	Offenbach	10	5
Hieler	Mannheim	10	5

Zusammen *10 Pf.* Sendungen über

in Worten

Mark

Pf.

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Felix 18. Juni 1877

Post-Annahme.



7. 10. 1877
St. Bruck

Der Inhalt an der
Lieferung auf
Entschädigung
erhöht nach
tats. Stunden
vom Tage der
Einlieferung der
Sendung an
Postamt.

Post-Einlieferungschein.

755 139

Post-Einlieferungschein.

754 138

Post am heutigen Tage

gegen-

stand

Verth-

angabe

Gewicht

Em-

placat

Bestim-

mungs-

ort

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Berlin, den

3. August 1877

Post Annahme bei



Handwritten signature

Stempel

C. 62. Stadtpost

Der Empfänger ist bei der Beförderung mit der Post zu bezeichnen und ist die Beförderung mit der Post zu bescheinigen.

Post-Einlieferungsschein.

755 139

Das am heutigen Tage

Wohnort

Laubitz

Bestimmungsort

Linspritz

Bezeichnet

Empfänger

Dr. von Fahrweiser

Bestimmungsort

Pegnitzsee
b. Dinkelsbühl

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden,
wird bescheinigt.

Berlin, den 26. Juli 1877

Post-Annahme Nr. 7



Wesche

Stater
Eisenbahn

Der Empfänger ist zur Beförderung verpflichtet, die Beförderung zu bezahlen und die Beförderung zu empfangen.

Post-Einlieferungsschein.

am heutigen Tage folgende Gegenstände

Empfänger.	Bestimmungsort.	Wertangabe b. Betrag	Gewicht
1. Linn	Stgt. Kirchh.		
2. Jörnsen	Alten		
3. Jörnsen	Stgt.		
4. Jörnsen	Stgt.		
5. Jörnsen	Stgt.		
6. Jörnsen	Stgt.		
7. Jörnsen	Stgt.		
8. Jörnsen	Stgt.		
9. Jörnsen	Stgt.		
10. Jörnsen	Stgt.		
11. Jörnsen	Stgt.		
12. Jörnsen	Stgt.		
13. Jörnsen	Stgt.		
14. Jörnsen	Stgt.		
15. Jörnsen	Stgt.		
16. Jörnsen	Stgt.		
17. Jörnsen	Stgt.		
18. Jörnsen	Stgt.		
19. Jörnsen	Stgt.		
20. Jörnsen	Stgt.		

Zusammen 19 Stüd Sendungen über

verschieden Postkategorien

Bestätigung mit der Post eingeliefert worden wird bescheinigt

den 25. Juli 1877



Post-Aannahme.

[Signature]

C. 62a

Der Aufgabend an die Postverwaltung auf Entschädigung nicht nach dem Merkmal von Länge der Entfernung zur Sendung an geschickt.

157

Post-Einlieferungsschein.

157 141

Post am heutigen

Tag

Friedrich

Bezeichnung

Giraffenbau

Post

an

*Fr. Rosenfeld
Aug. Lohmann*

Post-
an

Fr. Rosenfeld

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden.

wird bescheinigt.

Berlin, den

8 Sept 1877

Post-Annahme Nr.

11



Stempel

Sp. 1

Post-Einlieferungsschein.

158
142

am heutigen Tage folgende Postkarte

Empfänger.	Bestimmungsort.	Vertrag.
Luerny Carbrücken		
Kaufmann Hünslers		
Pacht Hünslers		
Alwarz		
Prinz Reuß Wien		

Einschreiben

Zusammen 5 Stück über Einschreiben

Posten Fünf Postkarten

Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Berlin den 11 August 1884

Post-Annahme
Wien

159
Martini-Kaufelde
Kaiserin Augusta, alle 7. der 29. Juli 1887.
1. 1958. Nr. 397 85 1/2

Ihre verehrten Gönner Präsident.

Ihren Wunsch gemäß erlaube ich mir
Ihren die Namen derjenigen Herren, welche
Hilfen, welche bei der Jubiläum-Anstaltung
an dem Kaiserndorame selbstständig
Hilfs waren:

Lied 1) Professor Geatz Hildesheim Str. 5
E. Koerner Martini-Kaufelde

Lied 2) C. Schützmann Kallender Ufer 5.

Lied 3) Professor E. Bracht Kurfürstendam 114.

Kocher Königin Augusta Str. 19.

Frise Diefenbach Str. 62.

Lied 4) Jul. Tschab Kallender Str. 19.

Lied 5) Prof. H. Eschke apostel Kirch 11.

Aufwanden fast 1000. Heller
Königsgräber Str. 85. die Wälder in der

143

nach Zanzibar geschickt und Dr. Peters
Vorsitzender der Afrika-Kampfer-Gesellschaft
Rellealliance Platz 14. Ich habe die
Besuch in Zanzibar die Reise ermöglicht.
Ich wünsche Ihnen noch, dass Commercien
Rath J. Heyl Charlottenburg Salzküfer 8
sämmliche Briefe gratis geliefert
sind.

Mit bestem Gruß

Meyer

Ernst Roemer

Ich will auch einige
Lumpen
und Medaillen zu versenden

38 J. Meyer

Berlin N.W. den 27. Juli 1887
Friedrichstrasse 91/92.



William Rosenberg

Hoflieferant
Papier-Handlung & Contobücher-Fabrik
Buchdruckerei & Lithographische-Anstalt.

Bestellung für die Königl. Academie
der Künste, *Preuss.*

30. 40 Tischkarten *kg 1.50*

1. Die Balage ist in Cto der Fabrik. Aufstell.
gültig zu machen.
2. Grossen Papiermüll, Kautschukblätter
und Grossen Papiermüll und Kautschukblätter,
Kautschukblätter zur Kautschukblätter,
Kautschukblätter und Kautschukblätter.

Berlin den 27. Juli 1887
Ehrenberg Jr.

44

Acta: 4. 16.
Direction des Märkischen
Provincial Museums

I. Nr. 2402.

167 145
Praes. eodem.
1. July.
13

~~nach~~ zur weiteren Veranlassung gehoramt
~~eingesandt~~
Anleitung über die Einreichung,
unsern.

Thuyli.

2.
Zu den Acten.
B. 13/10 87.
Jr.



Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Berlin.

An
Ihre Exzellenz der Königl. Akademie der
Künste.

Für die an das Märkische Provinzial-Museum der Stadtgemeinde Berlin unentgeltlich mitgetheilten
Gegenstände:

Handschriften auf die Jubiläum-Ausstellung
im Jahre 1881!

wird mittels dieser Empfangs-Bescheinigung verbindlichst gedankt.

Berlin, den 14. Oktober 1881.

Direction des Märkischen Provinzial-Museums.

Griedel
Stadtrath.

Buchholz

Kaiserlich
Deutsche Botschaft.

763 14
Hamburg, den 3. Oktober 1887.

12430.

Dem Präsidium der Königl. Akad.
der Künste spreche ich für die gütige
Uebersendung der Erinnerungs-Medaille der
Jubiläum-Übersetzung, welche ich bei Rückkehr
von Amerika sehr angenehm fand, meinen
verbindlichen und ganz ergebenden Dank aus.

Ihr Kaiserlich Botschafter.

Leopoldy

1.
Zu den Akten.
14. 10. 87.

3 J.

An

Dem Präsidium der Königl.
Akademie der Künste.

Berlin.

GENERAL-VERWALTUNG DER KOENIGLICHEN MUSEEN

BERLIN C den

23 Jan 1888

flat proposed
25/88. By form

T. 173

from Lafayette, Mo

Verwirklicht eine mächtige Bewegung, welche, ohne
auf Schritt und Tritt nachzugeben, sich der h. Mächte
Kabinet mit Freuden so gut fürnehmend an die
betreffende Angelegenheit der h. Akademie geeigneten Maass
strebend zuwenden wird. Indem ich von dieser vollständig
überzeugt zu sein habe, darf ich mich gleichwohl
zu den Gesandten der h. Akademie befehlen

Genl. F. L. L.

Lawrence

Sehr geehrte Herr fürwahrhafte Unterstützung
ganz ergebenst anzuzeigen.

Mit dem besten Dank für das gesandte Schreiben

Sehr geehrter Herr

ganz ergebenst
Ihre

Berlin, den 26. Januar 1888 ¹⁶⁵
149
Scrib. von der General-Administration der Königl. Kassen
Gefälligst.

Die General-Administration der Königl. Kassen beauftragt mich
bezugnehmend auf den Bescheid des 1886, festgesetzten
Königl. Jubiläum. Fünftensstellung, ganz vornehm
bevorstehenden Jubiläum. Handbiller für das Königl.
Königreich ganz vornehmst zu übergeben.

Sehr geehrter Herr

Handbiller

Jr.

Hochzuvereh. d. Königl. Akademie der Wissen-
schaften zu Berlin d. 1. Jan. 1884
Hochzuvereh. d. Königl. Akademie der Wissen-
schaften zu Berlin, den 1. Jan. 1884

Für die General-Verwaltung
der Königl. Museen



Wise
Calculator

GENERAL-VERWALTUNG
DER KOENIGLICHEN MUSEEN

J.-No. 264.

BERLIN, den 11. Januar 1888.

167 151
I. 226. v. 7/288.

H. v. d. A. v. d. A.
N. 4. 2. 88.
L. J.

Ihre Hofmedaillen werden in General-Ver-
waltung nicht, sind in dem königli-
chen Münz-Kabinett als Gegenstand über-
wiegend besserer Erinnerung. (Wirden an die
Festlichkeiten. Hauptausstellung des Jahres 1886) schon
vorhanden (ausser dem) angegeben und gegeben.
gen.

Ihr General-Verwalter
Schöne

An
den Präsidenten der Königl. Museen
Kabinet der Kaiserin
Herrn Professor C. Becker
Hofmedaillen
für.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE **3** **4** **5**

ENDE